



EUROPEAN COMMISSION  
HEALTH & CONSUMERS DIRECTORATE-GENERAL

Unit 04 - Veterinary Control Programmes

SANCO/3850/2008

*Programmes for the eradication, control and monitoring of certain  
animal diseases and zoonoses*

## **Eradication programme of Classical Swine Fever**

**Approved\* for 2009 by Commission Decision 2008/897/EC**

**Germany**

\* in accordance with Commission Decision 90/424/FEC





## Plan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung und Überwachung der Klassischen Schweinepest (KSP)

2009

Gegenstand des Planes ist es, weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der KSP und zur Überwachung der epidemiologischen Situation in Deutschland festzulegen mit dem Ziel, diese Krankheit bei Haus- sowie Wildschweinen endgültig zu tilgen und Einschleppungen aus Drittländern zu verhindern.

Der Plan basiert auf

- der Entscheidung 90/424/EWG (Fonds-Entscheidung) vom 26.06.1990,
- der Entscheidung 90/638/EWG (Gemeinschaftskriterien) vom 12.12.1990, in wesentlichen Punkten gegliedert nach den Leitlinien gemäß Dokument VI/6439/99 der Kommission,
- der Entscheidung 2004/450/EG der Kommission vom 29. April 2004 über die inhaltliche Standardisierung der Anträge auf Finanzhilfe der Gemeinschaft für Programme zur Tilgung, Überwachung und Bekämpfung von Tierseuchen
- der Entscheidung 2002/677/EG (Berichterstattung) vom 22.08.2002

### I. Kriterien des Planes

#### 1. Epidemiologische Situation

- 1.1 In Deutschland kam es seit Mai 2006 zu keinen Ausbrüchen von KSP bei Hausschweinen (Anlage 1).

Bei Wildschweinen wurde KSP-Virus in der Eifel (Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz) festgestellt (44 Fälle im Jahr 2006, 11 Fälle im Jahr 2007) (Anlage 2).

Derzeit werden zwei Gebiete in Deutschland von Kommissionsentscheidungen zu KSP bei Wildschweinen reglementiert: Das Gebiet „Pfalz“ im Land Rheinland-Pfalz und das Gebiet „Eifel“ in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Im Gebiet „Pfalz“ wurde zuletzt 2004 in drei Fällen KSP-Virus festgestellt. Der damals dort festgestellte Virusstamm ist nicht mit dem im Gebiet „Eifel“ identifizierten Virusstamm identisch. Derzeit wird die orale Immunisierung der Wildschweine noch im Pfälzer Wald in einem Streifen entlang der deutsch-französischen Grenze durchgeführt. Hiermit soll ein Übergreifen der KSP aus Frankreich verhindert werden.

Von epidemiologischer Bedeutung ist, dass vor allem die infizierten Ferkel der Wildschweine (so genannte Frischlinge) ein hohes Risiko darstellen.

Die zuständigen Landesbehörden wollen durch die Anordnung von jagdlichen Maßnahmen eine drastische Reduzierung des Wildschweinebestandes erreichen. Die Gesamtstrecke in den betroffenen Revieren sollte nach den Empfehlungen der Jagdbehörden daher mindestens zu 70 Prozent aus Frischlingen und zu 15 bis 20 Prozent aus Überläufern (einjährigen Tieren) bestehen.

Die jährliche Jagdstrecke ergibt sich aus der Anlage 3.

- 1.2 Die Gesamtzahl von Hausschweinen in Deutschland beträgt ca. 27.103.000 (Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland 2007).

## **2. Analyse der Kosten und Wirkung des erwarteten Nutzens des Programms**

- 2.1 Entsprechend der in Punkt 1 vorgenommenen Analyse wird sich der Plan für 2009 vorwiegend auf die Wiedererlangung und Überwachung der KSP-Freiheit bei Wildschweinen in bestimmten Bundesländern und die differentialdiagnostische Abklärung unspezifischer Erkrankungsbilder bei Hausschweinen insbesondere durch die Realisierung folgender Punkte konzentrieren:
- Ausstattung der Behörden zum schnelleren und konsequenten Handeln im Seuchenefall einschließlich moderner Kommunikationstechnik,
  - Kontrollen der Seuchenschutzmaßnahmen in der Schweinehaltung, beim Schweinehandel, in Schlachtstätten sowie bei der Verfütterung von Speiseabfällen,
  - Überwachung der Hausschweinbestände in Risikogebieten und beim Auftreten unklarer Symptome durch klinische, serologische, virologische und pathologisch-anatomische Kontrollen,
  - Überwachung des Wildschweinebestandes durch serologische und virologische Untersuchungen erlegter und gefallener Tiere sowie weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Wildschweinepest, dabei insbesondere Überwachung der Wildsammelstellen, Wildverarbeitungsbetriebe und der Tierkörperbeseitigungsanstalten in reglementierten Gebieten.
  - Evaluierung der Ländermaßnahmen
  - Öffentlichkeitsarbeit: Fortbildung von Tierärzten und Schulung von Landwirten sowie Jägern über die spezifischen Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der KSP

- 2.2 Die voraussichtlichen Kosten dieses Programms, soweit sie unter die Entscheidung 90/424/EG des Rates fallen, sind in Anlage 4 entsprechend der Vorgaben der Entscheidung 2004/450/EG aufgeschlüsselt. Sie werden sich im Jahr 2009 insgesamt auf **1.867.044,28 EUR** für die Untersuchungen bei Haus- und Wildschweinen, die orale Immunisierung von Wildschweinen sowie die Beseitigung von Wildschweinkörpern belaufen. Finanzielle Aufwendungen müssen national darüber hinaus auch für Fortbildung, Aufklärung und die Begleichung sonstiger Kosten erbracht werden.
- 2.3 Der Nutzen eines solchen Programms ist aus den Erfahrungen des bisherigen Seuchengeschehens abzuleiten. Die Kosten für die Seuchentilgung können, wie frühere und derzeitige Seuchenzüge zeigen, sehr hoch sein; jeder einzelne Seuchenfall kann zu Verlusten von mehreren Millionen Euro führen.

### 3. Dauer des Programms

Der Plan schließt sich an den Plan für 2008 an und ist vorerst für die Zeit bis 31.12.2009 konzipiert.

Bis dahin sollen

- mögliche Infektionsquellen ermittelt und eliminiert,
- das Risiko der Einschleppung der KSP in Hausschweinebestände weiter minimiert und
- die Gesundheitssituation im Wildschweinebestand weiter überwacht und konsolidiert werden. Die Grundlage dafür ist die Richtlinie 2001/89/EG.

### 4. Zuständige Behörde

Auf Bundesebene zuständige Behörde ist das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Bonn (Nationales Krisenzentrum Tierseuchenbekämpfung). Auf Ebene der Bundesländer werden die Aufgaben von den dafür zuständigen obersten Landesbehörden wahrgenommen (s. Anlage 4).

Die fachliche Anleitung bietet der Bundesmaßnahmenkatalog-Tierseuchen, bestätigt durch Entscheidung 1999/246/EG der Kommission.

## 5. Beschreibung der geplanten Untersuchungen, bezogen auf die Regionen

Bundesland	Untersuchungen von Haus- schweinen in gefährdeten Regio- nen/ Abklärungsunter- suchungen	Untersuchungen von Wildschweinen
Baden-Württemberg	X	X
Bayern	X	X
Berlin		X
Brandenburg	X	X
Hessen	X	X
Mecklenburg-Vorpommern	X	X
Niedersachsen	X	X
Nordrhein-Westfalen	X	X
Rheinland-Pfalz	X	X
Saarland	X	X
Sachsen	X	X
Sachsen-Anhalt		X
Schleswig-Holstein	X	X
Thüringen	X	X

## II. Epidemiologisches Überwachungsprogramm

### 1. Anzeigepflicht

Siehe Anlage 4.

### 2. Kontrolle/Kennzeichnung

- 2.1 Die Kennzeichnung der Schweine richtet sich nach der „Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung)“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 2003 (BGBl. I S. 381), Nach § 19b müssen Schweine mit Ohrmarken (schwarze Schrift auf weißem Grund) vom Tierhalter spätestens mit dem Absetzen dauerhaft und deutlich lesbar so gekennzeichnet werden, dass der Bestand, in dem die Kennzeichnung vorgenommen wurde, und der Kreis, in dem oder die kreisfreie Stadt, in der dieser Bestand liegt, zu ermitteln sind.

Die Kennzeichnung muss „DE“ (für Deutschland), das für den Sitz des Betriebes geltende amtliche Kraftfahrzeugkennzeichen des Kreises oder der kreisfreien Stadt sowie

eine Zahl als Betriebsnummer enthalten. Die Betriebsnummer wird von der zuständigen Behörde, die über die Ausgabe der Betriebsnummer Nachweise führt, zugeteilt. Die Verpflichtung zur Kennzeichnung nach den fleischhygienerechtlichen Vorschriften bleibt hiervon unberührt.

- 2.2 Die Bundesländer haben die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, Kontrollen z. B. von Schweinetransport- und Güllefahrzeugen durchzuführen

### 3. Testprogramme

- 3.1 Zielgerichtete Fortsetzung des Programms der serologischen und virologischen Untersuchung von Zuchtbeständen in den gefährdeten bzw. risikoreichen Gebieten in einigen Bundesländern. Untersucht werden dabei vorwiegend Hausschweine in wildschweinepestgefährdeten Bezirken sowie in Regionen, die an solche Bezirke innerhalb von Deutschland angrenzen.

- 3.2 Es werden virologische und serologische Untersuchungen sowie tierärztliche Kontrollen
- in Zuchtbeständen in wildschweinepestgefährdeten oder wildschweinereichen Gebieten,
  - in Ferkellieferregionen, in denen in vielen kleinen Sauenbeständen (kleiner als 20) Tiere gehalten werden,
  - zur Abklärung von Verdachtsfällen
- durchgeführt.

- 3.3 Untersuchungen an erlegten oder gefallenen Wildschweinen:

- im festgestellten Seuchengebiet,
- bei gehäuften Totfunden,
- in Gebieten um Deponien, in denen Haushalts- und Speiseabfälle gelagert werden,
- im Rahmen eines Gesundheits-Screenings sowie in Grenzregionen zu Drittländern und infizierten Gebieten.

Zu berücksichtigen sind hier auch die Kosten für die Sammlung und Beseitigung der Wildschweine, die Probennahme und die Gewährung von Abschussprämien zur Reduzierung der Bestände. Letzteres gilt insbesondere für Länder mit Schweinepest bei Wildschweinen oder mit Grenzlage zu anderen Staaten.

### 4. Abklärung von KSP-Verdachtsfällen

Die Abklärung von KSP-Verdachtsfällen erfolgt auf der Grundlage der nationalen Schweinepestverordnung. In diesem Zusammenhang wird in der Schweinehaltungshygiene-Verordnung bzw. in der Tierkörperbeseitigungsanstalten-Verordnung weiter gefordert, dass

- a) die Tierhalter bei Häufungen von Krankheits- oder Todesfällen sowie Aborten auch in Kleinbeständen sofort den Tierarzt verständigen,
- b) die Tierärzte bei Symptomen, die auch bei KSP vorkommen, rechtzeitig virologische Untersuchungen auf KSP veranlassen und bei Todesfällen unbekannter Ursache verstärkt pathologisch-anatomische Untersuchungen einschließlich Abklärung von KSP durchführen lassen,
- c) die Tierkörperbeseitigungsanstalten bei gehäuften Todesfällen umgehend die zuständigen Veterinärbehörden zu benachrichtigen haben.

## 5. Verhütung und Bekämpfung der KSP bei Wildschweinen.

Die bereits in Kraft gesetzten Maßnahmen umfassen

- Fortbildung der Jäger
- Aufhebung oder Verkürzung von Schonzeiten für Wildschweine (mit Ausnahme führender Bachen) und Gewährung von Abschussprämien (in Seuchengebieten zur Verringerung des Wildbestandes s. Anlage 4a),
- Verbot der Fütterung von Wildschweinen; ausgenommen ist das Anfüttern mit Getreide, um eine intensive Bejagung zu gewährleisten,
- serologische und virologische Untersuchungen in Seuchengebieten, angrenzenden Gebieten und Grenzregionen,
- Sammlung erlegter und gefallener Tiere.

Auf die der Kommission bereits vorliegenden Pläne zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest, die auch detaillierte Angaben zur oralen Immunisierung der Wildschweine enthalten, wird verwiesen (Punkt I.1.1).

Trotz konsequenter Anwendung all dieser Verfahren ist die Eliminierung der KSP aus einer Wildschweinepopulation sehr langwierig. Neben verstärkten jagdlichen Maßnahmen wurde daher auch die orale Vakzination der Wildschweine durchgeführt, um eine Seuchenverbreitung zu verhindern. Bisher wurden in acht Bundesländern (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland) unter wissenschaftlicher Leitung der Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere Impfversuche mit großem Erfolg durchgeführt. Derzeit werden Wildschweine in den Ländern Nordrhein-Westfalen (Gebiet „Eifel“) und Rheinland-Pfalz (Gebiete „Eifel“ und „Pfalz“) geimpft.

## 6. Speiseabfallverfütterung

Die Verfütterung von Speiseabfällen an Hausschweine ist verboten. Ausnahmen, die noch bis November 2006 zulässig waren, bedurften einer besonderen Genehmigung und setzten einen sehr hohen Sicherheitsstandard voraus. Seit dem 28. April 2000 durften in der Bundesrepublik Deutschland nur noch solche Speiseabfälle verfüttert werden, die in räumlich getrennten Anlagen von den Schweine haltenden Betrieben erhitzt wurden.



Schweine aus Beständen, an die Speiseabfälle verfüttert wurden, durften nur zur Schlachtung abgegeben werden. Diese Betriebe unterlagen einer zusätzlichen serologischen Kontrolle.

**7. Fortbildungs- und Informationsprogramme für Landwirte, Händler und Tierärzte**

Fortbildungs- und Informationsprogramme für Landwirte, Händler und Tierärzte umfassen:

- ausführliche Hinweise in den jeweiligen Fachzeitschriften,
- Informationsmaterialien einer darauf spezialisierten Bundeseinrichtung (AID),
- Fortbildung von Tierärzten durch das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) und die tierärztlichen Verbände einschließlich der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF),
- Auftreten der beamteten Tierärzte in Bauernversammlungen und Besprechungen mit den Viehhändlern.

- 8.** Der Europäischen Kommission wird nach sechs Monaten ein Zwischenbericht über den Stand der Durchführung des Programms sowie der damit verbundenen Kosten vorgelegt.

**Zusammenfassung:**

Auf der Grundlage des vorliegenden Planes beantragt Deutschland eine 50%ige Beteiligung der Gemeinschaft an den Kosten für die virologischen und serologischen sowie sonstigen Abklärungsuntersuchungen an Hausschweinen sowie für die virologische und serologische Überwachung des Wildschweinebestandes auf KSP, die Beseitigung von Wildschweinekörpern und die orale Immunisierung des Schwarzwildes gegen KSP.

### KSP-Kofinanzierung - Kostenübersicht 2009 in Euro

Land	Hausschwein	Wildschwein	Zusammen
BW	81.759,00	62.830,00	144.589,00
BY	87.971,80	6.662,48	94.634,28
BE		38.476,00	38.476,00
BB	16.050,00	12.600,00	28.650,00
HE	26.750,00	19.775,00	46.525,00
MV	52.670,00	61.290,00	113.960,00
NI	396.000,00	23.350,00	419.350,00
NW	152.806,50	309.364,00	462.170,50
RP	15.066,90	335.012,10	350.079,00
SL	2.950,00	25.550,00	28.500,00
SN	19.460,00	71.500,00	90.960,00
ST		8.682,50	8.682,50
SH	19.288,00	6.420,00	25.708,00
TH	7.650,00	7.110,00	14.760,00
Summe	878.422,20	988.622,08	1.867.044,28

## Schweinepestausbrüche in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2006

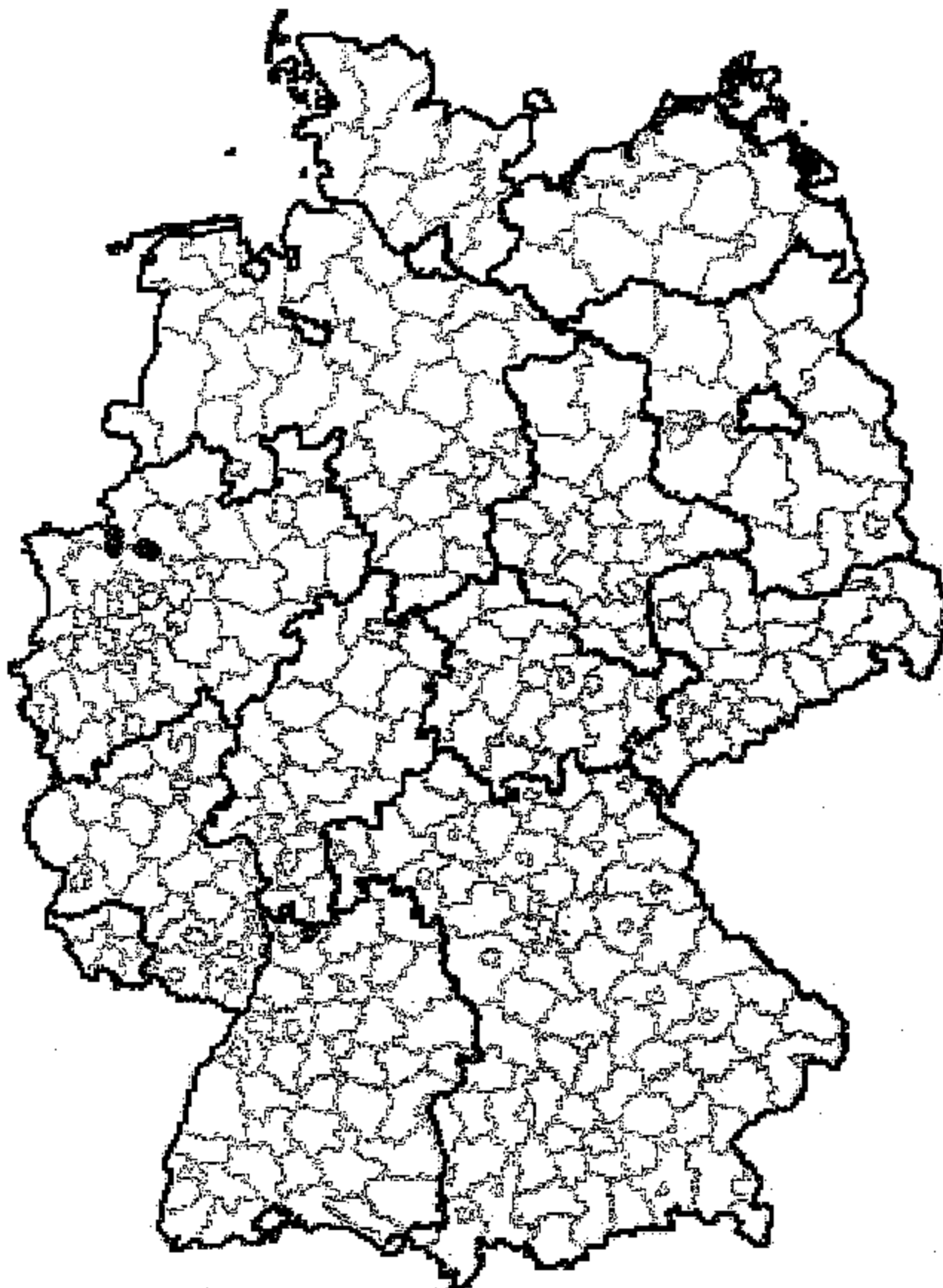
Fall-Nr.	Datum Schweinefeststellung	Land	Landkreis	Reg. Bez.	Bestandsort	Tiere im Bestland	davon			davon		Seuchenerkrankung	
							Zucht	Ferkel	Mast	erkrankt	verendet		gelöst
1	3. Mrz.	NRW	Recklinghausen	Münster	Mast	380			380	40	75	305	unbekannt
2	3. Mrz.	NRW	Recklinghausen	Münster	Misch	195	10		185	35	9	186	unbekannt
3	5. Mrz.	NRW	Recklinghausen	Münster	Mast	81			81			81	unbekannt
4	27. Mrz.	NRW	Recklinghausen	Münster	Mast	1.183			1.183	30	14	1.169	unbekannt
5	1. Apr.	NRW	Recklinghausen	Münster	Mast	600			600			600	unbekannt
6	1. Apr.	NRW	Borken	Münster	Mast	242			242		24	218	unbekannt
7	5. Mai.	NRW	Borken	Münster	Misch	2.232	612	900	720			2.232	unbekannt
8	9. Mai.	NRW	Borken	Münster	Mast	749			749	200	15	734	unbekannt

Anlage 1

# Klassische Schweinepest beim Hausschwein 2006

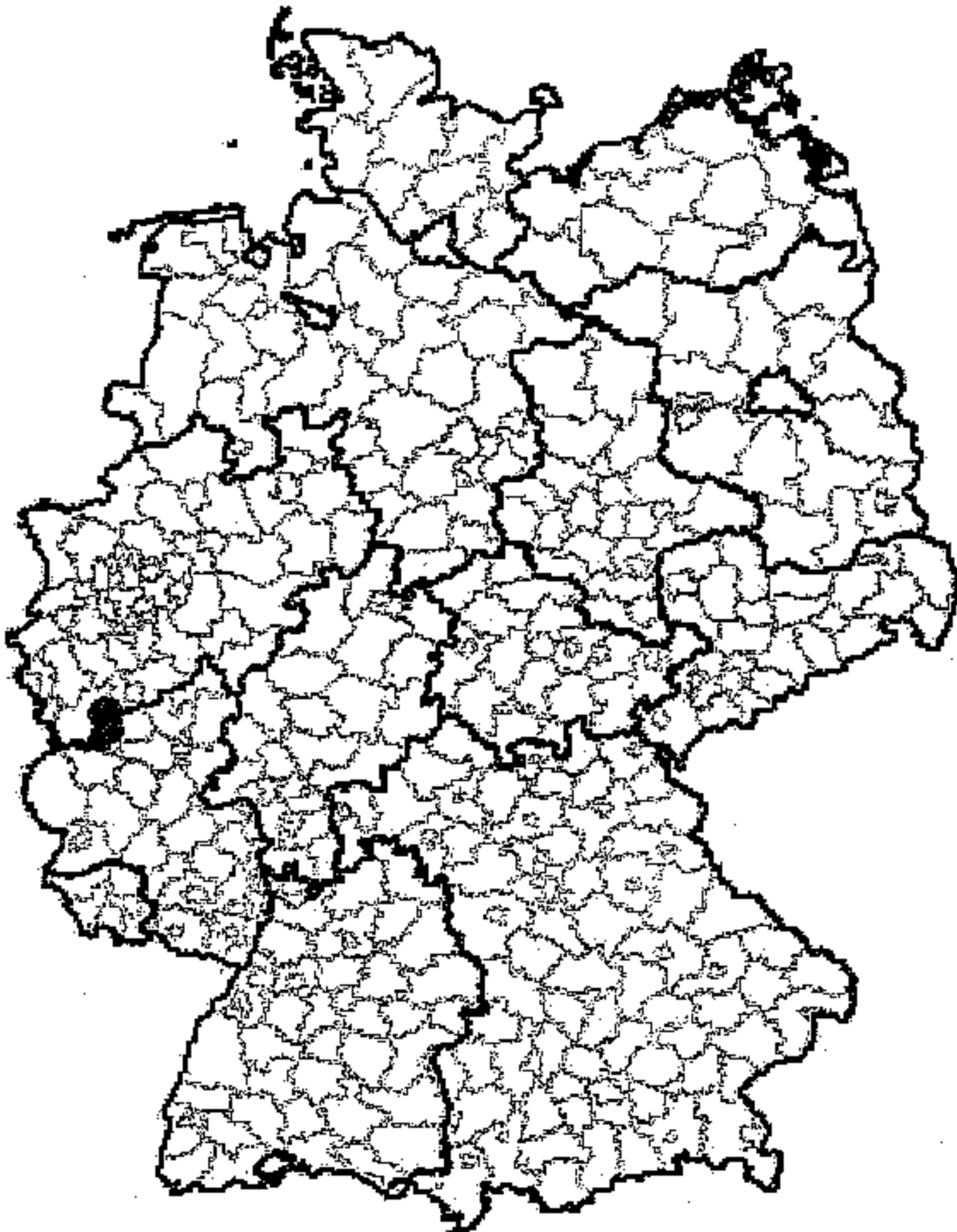
Anlage 1

Anzahl der Fälle: 8



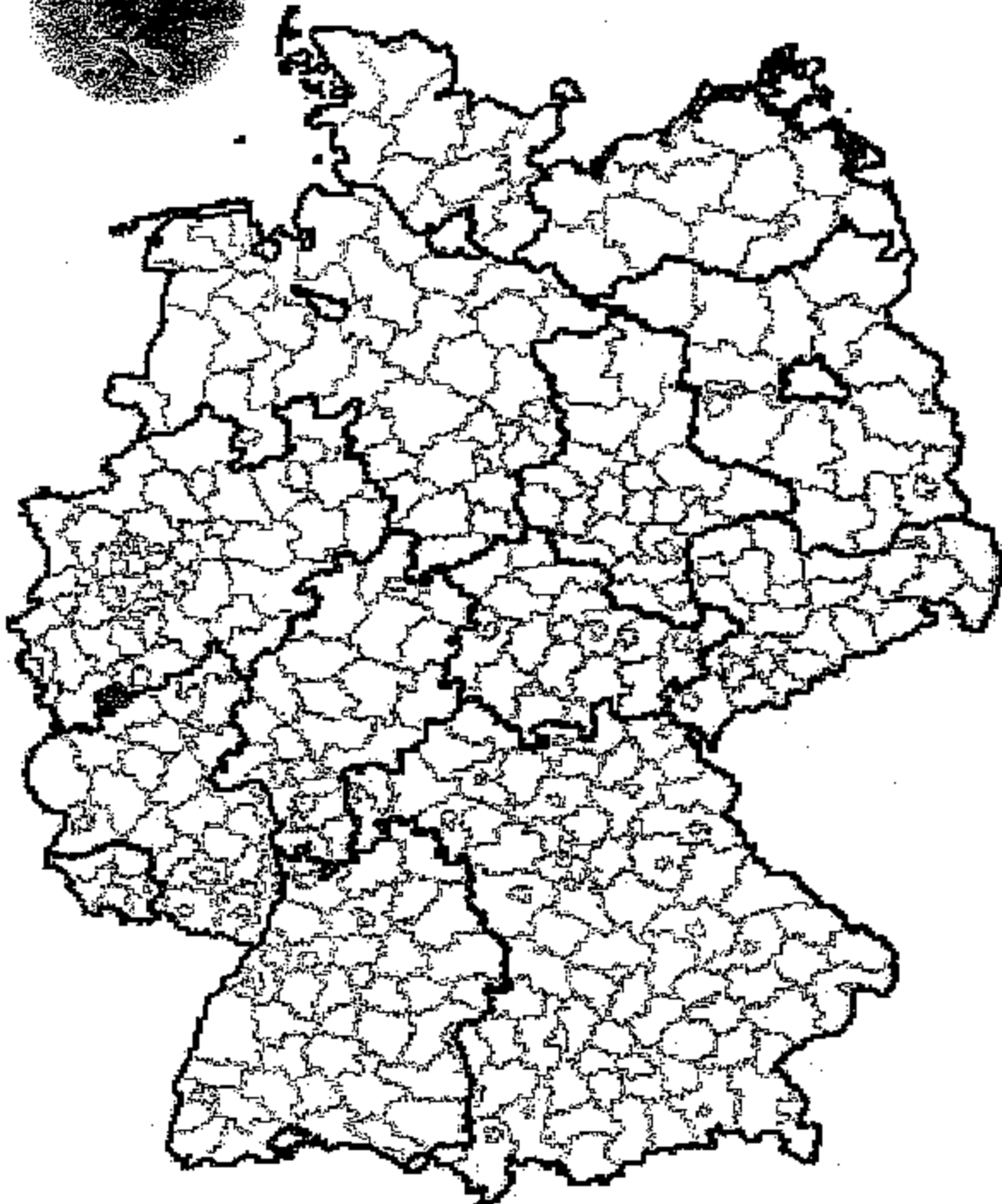
KSP (Schwarzwild) 44 Fälle

von: 01.01.2006 - 31.12.2006



**KSP (Schwarzwild) 8 Fälle in der Bundesrepublik Deutschland**

von: 01.01. -31.12.2007



## Anlage 3

Jagdjahr	BW	BY	BL	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
1992/93	13.134	12.777	632	47.134		42	18.684	38.965	21.989	11.730	22.111	1.295	17.361	24.441	3.805	14.818
1993/94	22.182	19.983	565	43.403		78	37.930	43.235	37.483	24.717	38.762	3.265	18.251	23.493	7.199	18.686
1994/95	21.342	18.125	963	47.123		26	33.767	40.067	32.223	19.509	40.772	2.589	16.008	20.907	6.296	13.517
1995/96	21.100	18.062	1.187	43.775		47	26.999	29.027	22.437	13.250	28.965	2.107	15.588	18.560	4.071	10.613
1996/97	30.398	30.488	1.303	47.230	2	20	43.913	45.248	34.325	21.203	41.584	3.189	18.026	22.763	7.046	15.476
1997/98	20.822	21.211	806	44.938		9	26.787	39.307	26.374	16.093	28.428	2.181	15.676	20.042	5.145	14.064
1998/99	21.949	21.940	1.064	42.661		13	18.594	33.378	23.198	12.992	20.897	1.259	16.828	17.645	5.318	13.705
1999/00	25.782	33.643	1.747	69.601	1	43	42.112	47.138	39.581	21.384	45.056	2.800	26.515	31.623	7.669	23.972
2000/01	29.576	27.643	1.142	55.274		32	31.185	38.810	32.753	16.708	38.333	2.560	26.336	25.444	5.756	19.423
2001/02	36.940	46.162	1.341	66.051	1	37	73.347	57.705	48.847	29.612	58.528	5.274	33.922	32.891	9.185	32.044
2002/03	48.746	55.265	2.411	79.036	1	98	48.218	55.371	44.171	21.062	52.493	4.232	32.833	36.128	7.802	24.183
2003/04	34.146	41.848	1.518	52.596	2	135	61.481	52.661	38.716	29.401	66.665	7.453	20.767	28.917	11.248	22.809
2004/05	38.735	54.769	2.083	73.640	2	107	50.273	50.760	37.144	20.223	51.686	4.317	29.378	33.092	8.388	21.445
2005/06	36.295	42.085	1.834	66.756		140	66.874	51.075	37.655	29.764	61.812	6.055	22.543	30.989	8.205	24.561
2006/07	18.305	26.246	1.239	43.359		136	31.947	38.777	26.514	16.697	29.001	3.671	13.289	17.040	8.170	12.709

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband e. V. (DJV), Bonn

**1. Identifizierung des Programms**

**Mitgliedstaat:** Deutschland  
**Tierseuche(n):** Klassische Schweinepest  
**Durchführungsjahr:** 2009  
**Bezugs-Nr. dieses Dokuments:** 324-1317-6/20.2009

**Kontaktperson (Name, Telefon, Fax, E-Mail):** Dr. Rolf Krieger, Tel. 0049 228 99529 3502, Fax 0049 228 99529 4314,

**E-Mail:** [rolf.krieger@bmelv.bund.de](mailto:rolf.krieger@bmelv.bund.de)

**Datum der Übermittlung an die Kommission:** 30.04.2008

**2. Angaben zur Seuchenentwicklung**

siehe unter Nr. 6

**3. Programmbeschreibung**

**4. Programmmaßnahmen**

**4.1 Übersicht über die Programmmaßnahmen**

**Programmlaufzeit:** 01.01.2009 – 31.12.2009

**Erstes Jahr:**

Bekämpfung

Test

**Letztes Jahr: unbegrenzt**

Tügung

Test



- Schlachtung von Tieren mit Positivbefund
- Tötung von Tieren mit Positivbefund
- Impfung
- Behandlung
- Beseitigung von Erzeugnissen
- Monitoring oder Überwachung
- Andere Maßnahmen (präzisieren):

- Schlachtung von Tieren mit Positivbefund
- Tötung von Tieren mit Positivbefund
- Erweiterte Schlachtung oder Tötung
- Beseitigung von Erzeugnissen

4.2

Benennung der für die Überwachung und Koordinierung der mit der Programmdurchführung beauftragten Stellen zuständigen Zentralbehörde:  
auf Bundesebene: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

auf Landesebene:

Baden-Württemberg: Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg, Stuttgart; Koordinierung: Regierungspräsidien Karlsruhe/ Stuttgart /Freiburg/ Tübingen Überwachung der Einhaltung des Probenkontingentes Veterinärämter/Tiergesundheitsdienste/ Landesuntersuchungsämter/Betreuungstierärzte/ untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme und ggf. Einsendung

Bayern: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, München (Koordinierung) Regierungen (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken, Schwaben): Überwachung der Einhaltung des Probenkontingentes  
 Veterinärämter/Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelüberwachung/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme und ggf. Einsendung

Berlin: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

**Brandenburg:** Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Potsdam (Überwachung und Koordinierung).

Veterinärämter/Landes-Labor/untere Forstbehörden/Jagdausbübungsberechtigte: Probenentnahme und ggf. Einsendung

**Hessen:** Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wiesbaden (Koordinierung).

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, 35396 Giessen (LHL): Überwachung der Einhaltung des Probenkontingents;

Veterinärämter/Tiergesundheitsdienste/Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausbübungsberechtigte: Probenentnahme, Einsendung und Probenuntersuchung

**Mecklenburg-Vorpommern:** Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin: Koordinierung, Erarbeitung der Verwaltungsvorschriften

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Kreise und kreisfreien Städte: zuständige Überwachungsbehörden für die Durchführung der Maßnahmen

Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausbübungsberechtigte: Probenentnahme und -einsendung

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern: Untersuchung der Proben

**Niedersachsen:** Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Hannover. Koordinierung;

Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES): Überwachung der Einhaltung des Probenkontingents;

Veterinärämter/Tiergesundheitsdienste/ Veterinärinstitute des LAVES/ Betreuungstierärzte/ untere Forstbehörden/Jagdausbübungsberechtigte: Probenentnahme, Einsendung und Probenuntersuchung

**Nordrhein-Westfalen:** Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Düsseldorf (Koordinierung);

Staatliche Veterinäruntersuchungsämter Arnsberg, Krefeld, Chemisches Veterinäruntersuchungsamt Detmold; Chemisches Landes- und Staatliches

Veterinäruntersuchungsamt Münster: Überwachung der Einhaltung des Probenkontingents;

Kreisordnungsbehörden: Probenentnahme, Einsendung und Probenuntersuchung

**Rheinland-Pfalz:** Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz, Mainz: Koordinierung; Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz: Überwachung der Einhaltung des Probenkontingentes, Erlass von tierseuchenrechtlichen Anordnungen, Durchführung von Untersuchungen

Veterinärämter/beauftragte Tierärzte/Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme und ggf. Einsendung, Beseitigung von Wildschweinetierkörpern, Vorfällen von Wildannahmestellen

**Saarland:** Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales des Saarlandes: Koordinierung;

Saarländisches Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz : Überwachung der Einhaltung des Probenkontingents;

Veterinärämter/Tiergesundheitsdienste/Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme, Einsendung und Probenuntersuchung

**Sachsen:** Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Dresden (Zentralbehörde)

Regierungspräsidien Dresden, Leipzig, Chemnitz (Überwachung und Koordinierung im Regierungsbezirk)

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter der Landkreise und kreisfreien Städte (Überwachung und Koordinierung auf Kreisebene)

**Sachsen-Anhalt:** Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Magdeburg: Fachaufsicht über LVwA

Landesverwaltungsamt (LVwA): Fachaufsicht über LK/kfrf. St.

Landkreise und kreisfreien Städte (LK/kfrf. St.): Überwachung und Koordinierung auf Kommunalebene  
Jagdausübungsberechtigte: Durchführung Probenahmen

**Schleswig-Holstein:** Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel  
4 kreisfreie Städte und 11 Kreise; Durchführung des KSP-Monitorings im jeweiligen Kreisgebiet

**Thüringen:** Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Erfurt

Beschreibung und Abgrenzung der administrativen und geografischen Verwaltungsgebiete, in denen das Programm durchgeführt wird:

Baden-Württemberg: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 35.751 km<sup>2</sup>

Bayern: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 70.549 km<sup>2</sup>

Berlin: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 892 km<sup>2</sup>

Brandenburg: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 29.000 km<sup>2</sup>

Hessen: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 21.115 km<sup>2</sup>

Mecklenburg-Vorpommern: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 23.000 km<sup>2</sup>

Niedersachsen: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 47.618 km<sup>2</sup>

Nordrhein-Westfalen:

Bekämpfung und Impfung im gemäßregelten Gebiet (1100 km<sup>2</sup>) in Übereinstimmung mit der Entscheidung der Kommission 2007/135/EG:

(a) im Kreis Euskirchen: die Städte Bad Münstereifel, Mechernich, Schleiden und die Ortschaften Billig, Euenheim,

Euskirchen, Flammersheim, Kirchheim, Kuchenheim, Kreuzweingarten, Niederkastenholz, Palmersheim, Rheder,

Roitzheim, Schweinheim, Stotzheim, Wißkirchen (in der Stadt Euskirchen), die Gemeinden Blankenheim, Dahlem,

Hellenthal, Kall und Nettersheim;

(b) im Kreis Rhein-Sieg: in der Stadt Meckenheim die Ortschaften Ersdorf und Altendorf, in der Stadt Rheinbach die Ortschaften Oberdrees,

Niederdrees, Wormersdorf, Todenfeld, Hilberath, Merzbach, Irlenbusch, Queckenberg, Kleinschleibach, Großschleibach, Loch, Berscheid,

Eichen und Kurtenberg, und die Ortschaften Odendorf, und, Miel

in der Gemeinde Swisttal;

sowie landesweites Monitoring, Gesamtfläche 34.000 km<sup>2</sup>

Rheinland-Pfalz: Gesamtfläche 19.853 km<sup>2</sup>, Bekämpfung und Impfung im gemäßregelten Gebiet (Region „Pfalz“, ca. 200 km<sup>2</sup> und Region „Eifel“, ca. 1.000 km<sup>2</sup>, Monitoring im restlichen Landesgebiet (ca. 18.650 km<sup>2</sup>)

Saarland: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 2.568 km<sup>2</sup>

Sachsen: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 18.414 km<sup>2</sup>

Sachsen-Anhalt: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 20.445 km<sup>2</sup>

Schleswig-Holstein: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 15.763 km<sup>2</sup>

Thüringen: landesweites Monitoring, Gesamtfläche 16.172 km<sup>2</sup>

#### 4.4

Programmaußnahmen :

- 4.4.1. **Maßnahmen und einschlägige Rechtsvorschriften für die Eintragung von Betrieben:**  
Viehverkehrsverordnung
- 4.4.2. **Maßnahmen und einschlägige Rechtsvorschriften für die Kennzeichnung von Tieren:**  
Viehverkehrsverordnung
- 4.4.3. **Maßnahmen und einschlägige Rechtsvorschriften für die Mitteilung der betreffenden Tierseuche:**  
Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen
- 4.4.4. **Maßnahmen und einschlägige Rechtsvorschriften für das Verfahren bei Positivbefund ( ):**  
Schweinepest-Verordnung, Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen, Tierseuchengesetz
- 4.4.5. **Maßnahmen und einschlägige Rechtsvorschriften für die Einstufung von Tieren und Beständen in die verschiedenen Statusklassen:-**
- 4.4.6. **Kontrollverfahren und insbesondere Vorschriften für die Verbringung seuchen- oder ansteckungsverdächtiger Tiere und für die regelmäßige Kontrolle der betroffenen Betriebe oder Gebiete ( ):**  
Schweinepest-Verordnung, Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung, Landeserlasse zur Überwachung der Hausschweine und Wildschweine (Mecklenburg-Vorpommern).  
Gemäß § 11 Abs. 2 Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung vom 6. April 2005, in der derzeit geltenden Fassung, ist das innergemeinschaftliche Verbringen von Schweinen, die aus Betrieben des gefährdeten Bezirks stammen (infiziertes Gebiet), und von frischem Fleisch von Wildschweinen, die in diesem Gebiet erlegt worden sind, verboten.  
Eine Vermarktung von Fleisch von Wildschweinen aus dem infizierten Gebiet findet nur, nach Erhalt eines virologisch negativen Untersuchungsergebnisses auf Schweinepest, regional statt. Virologisch positiv getestete Wildschweine werden unschädlich über eine Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgt.
- 4.4.7. **Maßnahmen und einschlägige Rechtsvorschriften für die Seuchenbekämpfung ( Tests, Impfung, .....):**

Schweinepest-Verordnung, Tierseuchengesetz, Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Bundesmaßnahmekatalog Tierseuchen, Aktionsplan ESP, Landesnotfallpläne, Landeserlasse zur Überwachung der Hausschweine und Wildschweine (Mecklenburg-Vorpommern);

Entscheidung der Kommission 2003/135/EG vom 27.02.2003 „zur Genehmigung der Pläne zur Tilgung der klassischen Schweinepest und Notimpfung gegen die klassische Schweinepest in der Schwarzwildpopulation in den deutschen Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland“, und deren Folgeentscheidungen;

Entscheidung der Kommission 2006/805/EG vom 24.11.2006 „mit Maßnahmen zum Schutz gegen die klassische Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten“, und deren Folgeentscheidungen

Zur oralen Immunisierung wird die KSP-Lebendvirusvakzine der Riemser Arzneimittel AG angewandt. Die Impfstoffkapseln (Blister) enthalten ca. 1,6 ml Vakzinesuspension und sind in eine Ködermasse aus Mais (Ködergröße ca. 4 x 4 x 1,5 cm) eingearbeitet.

Der Impfstoff wurde aus einem „Chinastamm“ entwickelt. Die Aufnahme des Impfvirus erfolgt nach Zerbeißen der Kapsel vor allem über den Rachenring. Nach Untersuchungen des Friedrich-Loeffler-Instituts reicht bei vollständiger Aufnahme der Vakzinesuspension ein Impfköder aus, um ein Wildschwein gegen KSP zu vakzinieren.

Der Impfvorsuch erfolgt als Doppelimmunisierung im Abstand von ca. 28 Tagen, beginnend im Frühjahr fortfahrend mit zwei Doppelimmunisierungen im Sommer und Herbst. Die Auslage erfolgt an Kirtstellen, das sind Stellen, an denen Schwarzwild üblicherweise zum Zwecke des Abschusses mit geringen Futtermengen angelockt wird. Schwarzwild in Gehegehaltung innerhalb des geplanten Impfgebietes wird in das Immunisierungsverfahren mit einbezogen. Pro Kirtstelle und Impftermin werden in Abhängigkeit vom Schwarzwildaufkommen durchschnittlich 20 bis 40 Impfköder ausgelegt, bei 1-2 Kirtstellen je 100 Hektar Jagdfläche.

Die Untersuchung und Entnahme der Proben erfolgt gemäß der Entscheidung der Kommission vom 1. Februar 2002 zur Genehmigung eines Diagnosehandbuchs mit Diagnosemethoden, Probennahmeverfahren und Kriterien für die Auswertung von Laboruntersuchungen zur Bestätigung der Klassischen Schweinepest (2002/106/EG).

Jagdäusübungsberedhtigte haben im infizierten Gebiet von jedem erledigten und von jedem verendet gefundenen, verunfallten und kranken Wildschwein unverzüglich Proben zur Untersuchung auf Schweinepest zu entnehmen und dem Landesuntersuchungsamt in Koblenz zu übersenden.

Bei Hausschweinen werden die Proben, gemäß der Entscheidung 2006/805/EG in der jeweiligen Fassung, durch Tierärzte entnommen.

Die Untersuchungsämter setzen in Deutschland zugelassene Antigen-ELISA zur Diagnostik der klassischen Schweinepest bei Haus- und Wildschweinen ein. Die Testkits werden entsprechend den Vorgaben der Hersteller angewendet.

Der Serumneutralisationstest (SNT), die PCR und die zellkulturelle Virusisolierung (Anzüchtung) zur Diagnose der klassischen Schweinepest werden gemäß den Vorgaben der amtlichen Methodensammlung für anzeigepflichtige Tierseuchen des Friedrich-Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, durchgeführt. Das Landesuntersuchungsamt nimmt regelmäßig an denen vom nationalen Referenzlabor für Schweinepest (im Friedrich-Loeffler-Institut) durchgeführten Ringtests teil.

#### 4.4.8.

Maßnahmen und einschlägige Rechtsvorschriften für die Entschädigung von Bestandsbesitzern für schlachtungs- oder tötungsbedingte Tierverluste:

Tierseuchengesetz, Ausführungsgesetz der Landes Baden-Württemberg zum Tierseuchengesetz, Zweite Verordnung zum Vollzug des Tierseuchenrechts (Bayern), Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz des Landes Brandenburg, Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz, Ausführungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Tierseuchengesetz, Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz, Nordrhein-Westfälisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz, Landestierseuchengesetz Rheinland-Pfalz, Saarländisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz, Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz - Landestierseuchengesetz, Satzung über die Leistungen der Sächsischen Tierseuchenkasse, Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz (Land Sachsen-Anhalt)

5.

Allgemeine Beschreibung der Kosten und Nutzen:

Bei der Schweinepest handelt es sich um eine hochkontagiöse Erkrankung, welche im Falle eines Seuchenausbruches erhebliche wirtschaftliche Einschränkungen bei der Vermarktung von lebenden Schweinen und frischem Schweinefleisch in den reglementierten Gebieten zur Folge hat. Neben den Schweine haltenden Betrieben sind auch die Wirtschaftsbeteiligten des Sektors Vermarktung von lebenden Schweinen und frischem Schweinefleisch betroffen, da bei einem Ausbruch der Schweinepest wirtschaftliche Einschränkungen bei der Vermarktung von lebenden Schweinen und frischem Schweinefleisch in den reglementierten Gebieten erfolgen.

Die Kosten, die der Landwirtschaft, der Fleischwirtschaft und den vor- und nachgelagerten Wirtschaftssektoren durch einen Schweinepestausbruch entstünden, überschreiten die Kosten des Bekämpfungsplanes um ein Vielfaches.

Das Programm beinhaltet die orale Vakzinierung des Schwarzwilds in bestimmten Gebieten, die Überwachung des Wildschweinbestandes durch serologische und virologische Untersuchungen erlegter und gefallener Tiere sowie die Überwachung der Hausschweinbestände beim Auftreten unklarer Symptome durch klinische, serologische, virologische und pathologisch-anatomische Kontrollen.

Damit dient das Programm der Tügung der Schweinepest bei Wildschweinen und mindert das Risiko der Einschleppung in Hausschweinbestände. Des weiteren wird mit dem Programm das Ziel der Früherkennung, insbesondere in Risikobereichen, verfolgt.



6. Daten über die epidemiologische Entwicklung in den letzten fünf Jahren  
 6.1. Seuchenentwicklung

6.1.1. Daten über die Seuchenentwicklung (")

6.1.1.1. Daten über Bestände (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart)

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der geräumten Bestände	Geräumte positive Bestände in %	Erfasste Bestände in %	INDIKATOREN		
									positive Bestände in %	positive Bestände in %	neue positive Bestände in %
1	2	3	4	5	6	7	$8 = (7/5) \times 100$	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (5/4) \times 100$	$11 = (6/4) \times 100$	
Baden-Württemberg	18.700	2.610	534	0	0	0	0	20,46	0	0	0
Bayern	41.678	0	972	0	0	0	0	2,32	0	0	0
Brandenburg	2.837	9	9	0	0	0	0				
Hessen	12.141		0	0	0	0	0				
Mecklenburg-Vorpommern	2.951	2.951	1.190	0	0	0	0	40,33	0	0	0
Niedersachsen	24.478	24.478	509	0	0	0	0	2,08	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	20.439	20.438	1.000								
Rheinland-Pfalz	4.278	4.279	766	1	1	3	33,33	17,90	0,13	0,13	
Saarland	446	209	112					53,60			
Sachsen	1.567	1.567		0	0	0	0				0
Sachsen-Anhalt	5.008	0	0	0	0	0	0				0
Schleswig-Holstein	2.500	0	0	0	0	0	0				0
Thüringen	1.725	1.725	32	0	0	0	0	1,9	0	0	0
Insgesamt											

BW (Spalte 4): Risikobestände nach Plan des BMVEL, Kontrolle durch Veterinärämter  
 SN (Spalte 4): nicht gesondert erfasst

Jahr: 2004

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtheit der Bestände	Gesamtheit der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der geräumten Bestände	Geräumte positive Bestände in %	INDIKATOREN		
								Erfasste Bestände in %	positive Bestände in %	neue positive Bestände in %
1	2	3	4	5	6	7	8 = (7/5) x 100	9 = (4/3) x 100	10 = (5/4) x 100	11 = (6/4) x 100
Baden-Württemberg	17.000	2.513	496	0	0	0	0	19,73	0	0
Bayern	26.740	0	1.076	0	0	0	0		0	0
Brandenburg	1.145	8	8	0	0	0	0		0	0
Hessen	12.141		58	0	0	0	0		0	0
Mecklenburg-Vorpommern	3.105	3.105	1.056	0	0	0	0	34,01	0	0
Niedersachsen	22.243	22.243	628	0	0	0	0	2,82	0	0
Nordrhein-Westfalen	16.179	16.179	800					anlassbezogen	anlassbezogen	
Rheinland-Pfalz	3.124	3.124	211	0	0	0	0	6,75	0	0
Saarland	429	209	79					37,80		
Sachsen	1.736	1.736		0	0	0	0		0	0
Sachsen-Anhalt	4.771	1	1	0	0	0	0	100	0	0
Schleswig-Holstein	2.269	0	0	0	0	0	0		0	0
Thüringen	1.725	1.725	36	0	0	0	0	2,2	0	0
Insgesamt										

BW (Spalte 2): Viehzählung vom 3. Mai 2003

BY (Spalte 4): Risikobestände nach Plan des BMVEL, Kontrolle durch Veterinärämter

BB (Spalte 2): Stand 30.11.2004

SN (Spalte 2): Änderung der statistisch relevanten Bestandsgröße – Mastbestände > 10 Tiere

(Spalte 4): nicht gesondert erfasst

Jahr: 2005

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der geräumten Bestände	Geräumte positive Bestände in %	Erfasste Bestände in %	INDIKATOREN		
									positive Bestände in % Periodenprävalenz	neue positive Bestände in % Bestandsinzidenz	
1	2	3	4	5	6	7	$8 = (7/5) \times 100$	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (5/4) \times 100$	$11 = (6/4) \times 100$	
Baden-Württemberg	17.000	2.820	516	0	0	0	0	18,3	0	0	0
Bayern	26.500	0	920	0	0	0	0		0	0	0
Brandenburg	1.635	9	9	0	0	0	0		0	0	0
Hessen	11.200		86	0	0	0	0		0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	3.248	3.249	912	0	0	0	0	28,07	0	0	0
Niedersachsen	22.306	480	133	0	0	0	0	27,71	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	16.179	16.179	800					anlassbezogen	anlassbezogen		
Rheinland-Pfalz	3.769	3.769	214	0	0	0	0	5,88	0	0	0
Saarland	368	44	26					59			
Sachsen	1.691	1.691		0	0	0	0		0	0	0
Sachsen-Anhalt	5.180	0	0	0	0	0	0		0	0	0
Schleswig-Holstein	2.259	0	0	0	0	0	0		0	0	0
Thüringen	2.681	2.681	58	0	0	0	0	2,16	0	0	0
Insgesamt											

BW (Spalte 2): Viehzählung von 3. Mai 2003

BY (Spalte 4): Risikobestände nach Plan des BMVEL, Kontrolle durch Veterinärämter

SN (Spalte 2): Stand 30.11.2005

SN (Spalte 4): nicht gesondert erfasst

Jahr: 2006

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter dem Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der geräumten Bestände	Geräumte positive Bestände in %	INDIKATOREN		
								Erfasste Bestände in %	positive Bestände in %	neue positive Bestände in %
1	2	3	4	5	6	7	8 = (7/5) x 100	9 = (4/3) x 100	10 = (5/4) x 100	11 = (6/4) x 100
Bäiät-Württemberg	14.100	2.068	458	0	0	0	0	22,05	0	0
Bayern	21.900	0	791	0	0	0	0		0	0
Brandenburg	1.461	11	11	0	0	0	0		0	0
Hessen	9.402		270	0	0	0	0		0	0
Mecklenburg-Vorpommern	3.833	663	595	0	0	0	0	89,74	0	0
Niedersachsen	24.592	300	791	0	0	0	0	283,67	0	0
Nordrhein-Westfalen	16.178	16.178	800	8						
Rheinland-Pfalz	3.433	3.433	123	0	0	0	0	anlassbezogen	anlassbezogen	0
Saarland	409	44	34					3,58		
Sachsen	1.597	1.587		0	0	0	0	77,20		
Sachsen-Anhalt	4.850	0	580	0	0	0	0		0	0
Schleswig-Holstein	2.200	0	0	0	0	0	0		0	0
Thüringen	1.725	1.725	60	0	0	0	0		0	0
Insgesamt										

BW (Spalte 2): Viehzählung vom 3. Mai 2003

BY (Spalte 4): Risikobestände nach Plan des BMVEL, Kontrolle durch Veterinärämter

SN (Spalte 2): Stand 30.11.2005

SN (Spalte 4): nicht gesondert erfasst



# Anhang II Nr. 6.1.1.2

## Stand der Entwicklung Hausschwein

Jahr: 2003

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu testenden Tiere	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzeln getesteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Tötung		INDIKATOREN	
						Zahl getöteter oder gekullter Tiere mit Positivbefund	Gesamtzahl getöteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	2.288.600	23.852	8.283	1.328*	0	0	0	38,96	0
Bayern	3.102.970	0	4.520	4.520	0	0	0	0	0
Brandenburg	682.246	7.383***	347	347	0	0	0	4,7	0
Hessen	814.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	724.843	14.585	14.632	14.632	0	0	0	100,32	0
Niedersachsen	8.270.168	8.270.168	5.649	5.649	0	0	0	0,07	0
Nordrhein-Westfalen	6.631.733	5.064						anlassbezogen	anlassbezogen
Rheinland-Pfalz	361.945	361.945	38.639	38.639	1	1	22	10,68	0,003
Saarland	22.399	9.031	1.286	1.286	0	0	0	14,20 %	0
Sachsen	639.683	2.500	2.949	2.949	0	0	0	118 %	0
Sachsen-Anhalt	887.041	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	1.422.422	0	3.300	3.300	0	0	0	0	0
Thüringen	710.521	584	584	584	0	0	0	100	0
Insgesamt									

\*\*\*Betriebe mit genehmigter Spoiseubstanzverfütterung

Jahr: 2004

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Trägart: Hauschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu testenden Tiere	Zahl getesteteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit positivem Befund	Tötung		INDIKATOREN	
						Zahl getöteter oder gekeulter Tiere mit positivem Befund	Gesamtzahl getöteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (8/4) \times 100$
Baden-Württemberg	2.302.200	6.000	9.442	1.950*	0	0	0	157,36 %	0
Bayern	3.632.540	0	7.089	7.089	0	0	0	0	0
Brandenburg	673.385	7.349***	663	863	0	0	0	11,7	0
Hessen	798.000	0	2.065	2.066	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	706.328	14.174	11.960	11.960	0	0	0	84,00	0
Niedersachsen	8.235.556	8.235.556	7.038	7.038	0	0	0	0,09	0
Nordrhein-Westfalen	6.268.280	4.400						anlassbezogen	anlassbezogen
Rheinland-Pfalz	322.429	322.429	21.984	21.984	0	0	0	6,82	0
Saarland	18.273	9.025	912	912	0	0	0	10,10 %	0
Sachsen	643.749	3.000	2.428	2.428	0	0	0	81 %	0
Sachsen-Anhalt	887.804	30	30	30	0	0	0	100	0
Schleswig-Holstein	1.429.988	03.612	3.612	0	0	0	0	0	0
Thüringen	742.942	625	625	625	0	0	0	100	0
Insgesamt									

\*\*\*Betriebe mit genehmigter Speiseabfallverfütterung

Jahr: 2005

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hauschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu testenden Tiere	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Tötung			INDIKATOREN	
						Zahl getöteter oder gekelterter Tiere mit Positivbefund	Gesamtzahl getöteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz	
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$	
Baden-Württemberg	2.302.200*	9.500	9.397	1.476**	0	0	0	88,38 %	0	
Bayern	3.748.800	0	3.790	3.790	0	0	0	0	0	
Brandenburg	717.757	59.339***	713	713	0	0	0	1,2	0	
Hessen	821.000	0	1.289	1.289	0	0	0	0	0	
Mecklenburg-Vorpommern	726.580	14.737	11.764	11.764	0	0	0	79,83	0	
Niedersachsen	8.739.346	9.600	3.148	3.148	0	0	0	32,79	0	
Nordrhein-Westfalen	8.288.280	4.000						anlassbezogen	anlassbezogen	
Rheinland-Pfalz	305.794	305.794	9.557	9.557	0	0	0	3,13	0	
Saarland	16.582	5.740	546	546	0	0	0	9,50 %	0	
Sachsen	632.486	3.000	1.948	1.949	0	0	0	65	0	
Sachsen-Anhalt	968.530	0	0	0	0	0	0	0	0	
Schleswig-Holstein	1.429.966	0	3.179	3.179	0	0	0	0	0	
Thüringen	748.925	2.068	2.068	2.068	0	0	0	100	0	
Insgesamt										

\*\*\*Befunde mit genehmigter Speiseabfallverfütterung



Jahr: 2006

Stand der Entwicklung

Spez. Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der Im Rahmen des	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit	Zahl getöteter oder nekrotischer Tiere mit	Tötung	INDIKATOREN	
								Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9 = (4/3) x 100	10 = (6/4) x 100
Baden-Württemberg	2.350.500	9.500	6.393	935	0	0	0	67,29	0
Bayern	3.665.100	0	2.776	2.776	0	0	0	0	0
Brandenburg	745.883	43.131***	751	751	0	0	0	1,74	0
Hessen	797.000	0	1.275	1.275	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	793.322	7.955	8.815	8.815	0	0	0	112,07	0
Niedersachsen	9.151.149	7.500	18.007	18.007	0	0	0	240,10	0
Nordrhein-Westfalen	6.268.280	240.000	240.000		8			anlassbezogen	anlassbezogen
Rheinland-Pfalz	306.301	306.301	7.644	7.644	0	0	0	2,5	0
Saarland	16.415	5.400	480	480	0	0	0	8,90 %	0
Sachsen	632.486	3.000	2.423	2.423	0	0	0	80,8	0
Sachsen-Anhalt	1.108.280	0	1.461	1.461	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	1.505.122	0	3.571	3.571	0	0	0	0	0
Thüringen	779.034	1.738	1.738	1.738	0	0	0	100	0
Insgesamt									

\*\*\* Betriebe mit genehmigter Speiseabfallverfütterung

Jahr: 2007

Stand der Entwicklung:

Bovine: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu bestehenden Tiere	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Tötung		INDIKATOREN	
						Zahl getöteter oder gekeulter Tiere mit Positivbefund	Gesamtzahl getöteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$B = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	2.350.600*	9.500	5.175	949**	0	0	0	54,47 %	0
Bayern	3.734.300 Stand: 03.11.07	0	3.014	3.014	0	0	0	0	0
Brandenburg	819.642		304	304	0	0	0		0
Hessen	797.000	0	1.887	1.887	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	841.091	8.813	8.907	8.937	0	0	0	102,09	0
Niedersachsen	9.530.440	10.000	10.190	10.190	0	0	0	101,9	0
Nordrhein-Westfalen	8.268.280	9.873	9.873		0			anlassbezogen	anlassbezogen
Rheinland-Pfalz	295.949	295.949	2472	2472	0	0	0	0,94	0
Saarland	17.297	5.318	270	270	0	0	0	5,77 %	0
Sachsen	832.486	2.500	2.170	2.170	0	0	0	87	0
Thüringen	773.959	343	343	343	0	0	0	100	0
Insgesamt									

\* Viehzählung vom 03. November 2005

\*\* diagnostische Abklärungsuntersuchungen

\*\*\* Betriebe mit genehmigter Speisefallverfütterung

# Anhang II Nr. 6.1.1.2

## Stand der Entwicklung Wildschwein

Jahr: 2003

Stand der Entwicklung:

Saughe: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des	Zahl gefasster Tiere	Zahl einzelner ungestörter	Zahl Tiere mit	Zahl getöteter oder ansehnlicher Tiere mit	Tötung		INDIKATOREN	
							Zahl gefasster Tiere	Zahl einzelner ungestörter	Zahl getöteter oder ansehnlicher Tiere mit	Zahl getöteter oder ansehnlicher Tiere mit
1	2	3	4	5	6	7	8	9 = (4/3) x 100	10 = (6/4) x 100	
Baden-Württemberg	36.691	2.352	2.198	2.198	0	0	0	93,45	0	
Bayern	0	1.847	1.780	1.790	0	0	0	0	0	
Berlin	7.200		546	546						
Brandenburg	66.000	1.080	1.145	1.145	5	0	0	106	0,4	
Hessen	73.347		1.283	1.283	0	0	0		0	
NV	54.156	7.694	6.619	6.619	0	0	0	86,03	0	
Niedersachsen	37.820	3.199	3.199	3.199	597	597	21.094	100	18,65	
Nordrhein-Westfalen	58.800	4.900	6.414	6.414						
Rheinland-Pfalz	83.000	55.638	55.638	55.638	37	37	55.638	100	0,07	
Saarland	12.000	4.142	4.142	4.142	0	0	0	100 %	0	
Sachsen	20.787	3.450	5.378	5.378				156		
Sachsen-Anhalt	15.000	2.500	2.395	2.395	42	42	2.395	95,8	1,75	
Schleswig-	2.301	348	517	517	0	0	0	148,8	0	
Thüringen	24.183	786	786	786	0	0	786	100	0	
Insgesamt										

BB: Keine Teilnahme am Plan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung der Klassischen Schweinepest (KSP)\*

BB (Spalte 6) serologisch positiv aus ehemaligem Impfgelände

NI (Spalte 6-7) Es handelt sich um serologische Ergebnisse aus dem Impfgelände bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke.

NI (Spalte 8) Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke. Tötungen aus Seuchenbekämpfungsmaßnahmen haben nicht stattgefunden.

RP (Spalte 2) Schälmodell Jagdstrecke 2002/2003 und 2003/2004

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu testenden Tiere	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Tötung		INDIKATOREN	
						Zahl getöteter oder geferkelter Tiere mit Positivbefund	Gesamtzahl getöteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	48.624	3.000	1.952	1.952	0	0	0	65,07	0
Bayern	0	2.211*	3.022	3.022	2*	0	0	0	0
Berlin	4.500		383	383					
	Ca. 79.000	1.080	2.373	2.373	12**	0	0	220	0,5
Hessen	60.468		1.418	1.418	0	0	0		0
MV	50.835	5.094	4.757	4.757	0	0	0	93,39	0
Niedersachsen	29.371	3.142	3.142	3.142	588	588	14.711	100	18,65
Nordrhein-Westfalen	40500	3600	4987	4987					
Rheinland-Pfalz	55.000	47.785	47.785	47.785	3	3	47.785	100	0,01
Saarland	12.000	2.813	2.813	2.813	0	0	0	100	0
Sachsen	29.378	6.600	5.664	5.664	0	0	0	86	0
Sachsen-Anhalt	30.163	1.147	2.137	2.137	2	2	2.137	186,3	0,09
Schleswig-Holstein	904	348	493	493	0	0	0	141,7	0
Thüringen	22.909	1.180	1.180	1.180	0	0	1.180	100	0
Insgesamt									

BB: Keine Teilnahme am „Plan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung der Klassischen Schweinepest (KSP)“

BB (Spalte 6) serologisch positiv aus ehemaligem Impfgelände

NI (Spalte 6-7)

Es handelt sich um serologische Ergebnisse aus dem Impfgelände bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke.

NI (Spalte 8)

Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke. Tötungen aus Seuchenbekämpfungsmaßnahmen haben nicht stattgefunden.

RP (Spalte 2)

Schätzmodell Jagdstrecke 2003/2004 und 2004/2005

SI (Spalte 2)

Jagdstrecke für das Jagdjahr 2004/2005

ST (Spalten 6+7)

Tiere aus dem Impfgelände

Jahr: 2005

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu testenden Tiere	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Tötung		INDIKATOREN	
						Zahl getöteter oder gekelterter Tiere mit Positivbefund	Gesamtzahl getöteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	34.146	2.400	1.983	1.983	0	0	0	82,82	0
Bayern	0	1.679	1.160	1.160	0	0	0	0	0
Berlin	9.200		376	376					
Brandenburg	62.660	1.680	1.681	1.681	0	0	0	154	0,5
Hessen	49.346		341	341	0	0	0		0
MV	49.489	4.977	4.602	4.602	0	0	0	92,47	0
Niedersachsen	19.730	1.678	1.177	1.177	1.177	10	9.737	70,14	0,85
Nordrhein-Westfalen	59500	4000	4269	4269	23				
Rheinland-Pfalz	61.000	27.723	27.723	27.723	1	1	27.723	100	0,00
Saarland	12.000	2.006	2.006	2.006	0	0	0	100	0
Sachsen	0	6.600	5.859	5.859	0	0	0	80	0
Sachsen-Anhalt	30.125	1.500	1.363	1.363	0	0	1.363	90,86	0,0
Schleswig-Holstein	706	348	450	450	0	0	0	128,3	0
Thüringen	21.340	1.562	1.562	1.562	0	0	1.562	100	0
insgesamt									

BB: Keine Teilnahme am Plan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung der Klassischen Schweinepest (KSP)\*

B6 (Spalte 6) serologisch positiv aus ehemaligem Impfbereich

NI (Spalte 6-7) Es handelt sich um serologische Ergebnisse aus dem Impfbereich bei erlogten Tötungen aus der Jagdstrecke.

NI (Spalte 8) Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke. Tötungen aus Sackentbekämpfungsmaßnahmen haben nicht stattgefunden.

RP (Spalte 2) Schätzmodell Jagdstrecke 2004/2005 und 2005/2006

Jahr: 2006

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu leistenden Tiere	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit positivem Befund	Tötung			INDIKATOREN	
						Zahl getöteter oder gekauteter Tiere mit positivem Befund	Gesamtzahl getöteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Tiere mit positivem Befund in % Tierprävalenz	
1	2	3	4	5	6	7	8	9 = (4/3) x 100	10 = (6/4) x 100	
Baden-Württemberg	38.455	3.000	1.523	1.523	0	0	0	50,76	0	
Bayern	0	1.873	0	917	0	0	0	0	0	
Berlin	5.500		224	224						
	Ca. 73.600	1.185	1.337	1.337	0	0	0	113	0	
Hessen	56.874		838	826	0	0	0		0	
MV	42.618	4.299	3.895	3.995	0	0	0	92,93	0	
Niedersachsen	23.850	2.500	1.391	1.391	0	0	4.228	55,64	0	
Nordrhein-Westfalen	33500	3000	4177	4177	42					
Rheinland-Pfalz	50.000	13.886	13.886	13.886	2	2	13.886	100	0,01	
Saarland	12.000	2.057	2.057	2.057	0	0	0	100	0	
Sachsen	*)	6.600	3.841	3.841	0	0	0	58,2	0	
Sachsen-Anhalt	21.000	1.147	887	887	0	0	887	77,33	0,0	
Schleswig-Holstein	678	348	370	370	0	0	0	108,3	0	
Thüringen	24.561	1.133	1.133	1.133	0	0	1.133	100	0	
Insgesamt										

BY (Spalte 3): 4% der Schwarzwildstrecke des Jagdjahres 2005/2006 (41.821)  
 SN (Spalte 2): Die Jagdstrecke für das Jagdjahr 2006/2007 liegt noch nicht vor  
 NI (Spalte B): Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke. Tötungen aus Seuchenbekämpfungsmaßnahmen haben nicht stattgefunden.  
 RP (Spalte 2): Schätzmodell Jagdstrecke 2005/2006

Jahr: 2007

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu testenden Tiere	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Tötung		INDIKATOREN	
						Zahl getöteter oder gekauter Tiere mit Positivbefund	Gesamtzahl getöteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	9 = (4/3) x 100	10 = (6/4) x 100
Baden-Württemberg	36.336	2.741	1.766	1.949	0	0	0	71,10	0
Bayern	0	1.673*	0	1.212	0	0	0	0	0
Berlin	3800		163	163					
Brandenburg	ca. 45.000	1.185	1.662	1.662	6*	0	0	140,8	0,36
Hessen	56.874		1.856	1.856	0	0	0		0
MV	49.864	4.986	4.402	4.402	0	0	0	88,28	0
Niedersachsen	11.676	2.500	2.229	2.229	0	0	6.133	89,16	0
Nordrhein-Westfalen	33.500		6.183	6.183	10				
Rheinland-Pfalz	29.000	10.264	10.264	10.264	1	1	10.264	100	0,00
Saarland	10.000	1.969	1.969	1.969	0	0	0	100	0
Sachsen	13.269	6.600	4.936	4.936	0	0	0	75	0
Schleswig-Holstein	5.950	348	505	505	0	0	0	145,11	0
Thüringen	12.709	1.478	1.478	1.478	0	0	0	100	0
Insgesamt									

BW (Spalte 2):

BY (Spalte 3):

BB (Spalte 6)

NI (Spalte 8)

RP (Spalte 2)

SN (Spalte 2)

Schwarzwildstrecke des Jagdjahres 2005/2006

4% der Schwarzwildstrecke des Jagdjahres 2005/2006 (41.821)

serologisch positiv aus ehemaligem Impfgelbiet

Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke, Tötungen aus Seuchenbekämpfungsmaßnahmen haben nicht stattgefunden.

Schätzmodell Jagdstrecke 2006/2007

Jagdjahr 2006/07

## 6.2 Daten über die Seuchenentwicklung

Für KSP keine Angaben erforderlich (betrifft nur Salmonellose – zoonotische Salmonellen)

6.2.1. Geschichtete Daten über Überwachung und Laboranalysen (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart)

Jahr: 2003 Seuche: Klassische Schweinepest Tierart/Tierkategorie: Hausschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA, SNT

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden:

Beschreibung anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)  
 Anägen-ELISA, Virusisolation, Anzüchtung, PCR, RT-PCR, DIFT, Sektion

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests		
	Anzahl geleiteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl zahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	9.044	0	254	0	0	0	0
Bayern	3.390	0	1.130	0	1.427	0	0
Brandenburg	3.854	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	4.621	0	1.470	0	0	0	0
Niedersachsen	9.044	0	299	0	288	0	0
Nordrhein-Westfalen	2.303	0	1.749	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	38.639	3	38.271	1	329	3	3
Saarland	1.765	0	9	0	1	0	0
Sachsen	2.632	0	317	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	12.272/0	0	140	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	3.300	0	3.300	0	0	0	0
Thüringen	286	0	288	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>							
BB (Spalte 2):	einschließlich Handelsuntersuchungen						
ST (Spalte 2)	12.271 Proben eigenverantwortlich von Schweinehaltungsbetrieben zur Untersuchung auf KSP eingesandt / 0 Proben im Rahmen des Programms (Verdachtsabklärung) untersucht						



Jahr: 2004

Seuche (>): Klassische Schweinepest

Tierart/Kategorie (b): Hauschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA, SNT

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, Anzuchtung, PCR, RT-PCR, DIFT, Sektion

Beschreibung stütziger anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	9.442	0	262	0	0	0
Bayern	3.470	0	1746	0	1873	0
Brandenburg	3.233	0	0	0	0	0
Hessen	1.451	0	615	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	4.289	0	961	0	0	0
Niedersachsen	9.154	0	266	0	612	0
Nordrhein-Westfalen	1.020	0	2.378	0	25	0
Rheinland-Pfalz	21.984	0	9.002	0	388	0
Saarland	928	0	0	0	1	0
Sachsen	2.103	0	325	0	0	0
Sachsen-Anhalt	10.894/30	0	79	0	0	0
Schleswig-Holstein	3.280	0	332	0	0	0
Thüringen	330	0	295	0	0	0
Insgesamt						

BB (Spalte 2): einschließlich Handelsuntersuchungen

ST (Spalte 2): 10.894 Proben eigenverantwortlich von Schweinehaltungsbetrieben zur Untersuchung auf KSP eingesandt / 30 Proben im Rahmen des Programms (Verdachtsabklärung) untersucht

Jahr: 2005

Seuche (\*): Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie (b): Hausschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA, SNT

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, Anzüchtung, PCR, RT-PCR, DIFT, Sektion

Beschreibung etw. anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl zahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	8.397	0	366	0	0	0
Bayern	2.380	0	1.410	0	1.539 (Histologie)	0
Brandenburg	2.267	0	0	0	0	0
Hessen	1.003	0	288	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	6.002	0	409	0	0	0
Niedersachsen	1.929	0	219	0	512	0
Nordrhein-Westfalen	1.250	0	1.423	0	14	0
Rheinland-Pfalz	9.605	0	881	0	231	0
Saarland	849	0	5	0	7	0
Sachsen	1.604	0	346	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	2.825	0	445	0	0	0
Thüringen	1.835	0	233	0	0	0
Insgesamt						

BB (Spalte 2): einschließlich Handelsuntersuchungen

ST (Spalte 2): 10.894 Proben eigenverantwortlich von Schweinehaltungsbetrieben zur Untersuchung auf KSP eingeschickt / 30 Proben im Rahmen des Programms (Verdachtsabklärung) untersucht

Jahr: 2006

Seuche (\*): Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie (b): Hausschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA, SNT

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, Anzuchtung, PCR, RT-PCR, DIFT, Sektion

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	6.393	0	178	0	0	0
Bayern	1.671	0	1.188	0	1.313 (Histologie)	0
Brandenburg	2.100	0	282	0	105	0
Hessen	1.275	0	507	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	7.101	0	302	0	2	0
Niedersachsen	20.138	0	13.908	0	4.633	0
Nordrhein-Westfalen	288.490	0	80.984	8	9.892	0
Rheinland-Pfalz	7.551	0	713	0	150	0
Saarland	482	0	4	0	4	0
Sachsen	1.848	0	575	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	1.461	0	0	0
Schleswig-Holstein	3.197	0	374	0	0	0
Thüringen	1.609	0	129	0	0	0
Insgesamt						

ST (Spalte 2)

10.894 Proben eigenverantwortlich von Schweinehaltungsbetrieben zur Untersuchung auf KSP eingesandt / 30 Proben im Rahmen des Programms (Verdachtsabklärung) untersucht

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Zellkultur, Virusisolierung

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), PCR

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl zahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	5175	0	8 + 14 + 191 (AG-ELISA + Virusanzüchtung + PCR)	0	0	0
Bayern	1.692 (AK-ELISA)	0	327 (Virusisolierung)	0	1.154 (Histologie)	0
Bayern			795 PCR			
Brandenburg	1.863	0	223	0	0	0
Hessen	1.887	0	186	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	7.484* 315**	0	122* 405**	0	3***	0
Niedersachsen	6.669	0	2.615	0	341	0
Nordrhein-Westfalen	9.951	0	385	0	3.571	0
Rheinland-Pfalz	2360	0	344	0		
Saarland	270	0	2	0	4	
Freistaat Sachsen	1.529	0	641	0	0	0
Schleswig-Holstein	3.616	0	345	0	0	0
Thüringen	1.011	0	74	0	0	0
Insgesamt						

\* Überwachungsuntersuchungen, einschl. Betriebe mit Speiseabfällen, \*\* Abklärungsuntersuchungen, \*\*\* pathologische Tests

6.2.1. Geschichtete Daten über Überwachung und Laboranalysen (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart)

Jahr: 2003 Sauche: Klassische Schweinepest Tierart/Kategorie: Wildschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Antigenzellkultur

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden:

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	2.198	29	2.216	8*	5	0
Bayern	145	0	1.645	0	66	0
Berlin	528		20		1	
Brandenburg	1.033	5*	112	0	0	0
Hessen	182		1.101			
Mecklenburg-Vorpommern	6.902	16	507	1*	0	0
Niedersachsen	3.347	597*	1.938	0	2.357	0
Nordrhein-Westfalen	6.221		6.957		47	
Rheinland-Pfalz	55.638	24.526	51.702	37	51	0
Saarland	1		10.759		689	
Sachsen	4.763	0	615	0	0	0
Sachsen-Anhalt	2.396	42	44	0	0	0
Schleswig-Holstein	617	0	516	0	0	0
Thüringen	721	0	85	0	0	0
Insgesamt						

BW (Spalte 5) AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ  
 BB (Spalte 3) serologisch positive Befunde aus ehemaligem Impfgelände  
 MV (Spalte 5) über Virusanzüchtung negativ abgeklärt  
 NI (Spalte 3) serologische Ergebnisse aus dem ehemaligen Impfgelände bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke

Jahr: 2004

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Wildschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Antigen/Zellkultur

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden:

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	1.952	6	1.932	1*	7	0
Bayern	824	0	1.762	2*	436	0
Berlin	383		20		1	
Brandenburg	1.884	12*	489	0	0	0
Hessen	391		1.027			
Mecklenburg-Vorpommern	4.757	46	239	0	28*	0
Niedersachsen	3.220	586*	1.176	0	2.397	0
Nordrhein-Westfalen	4.774		5.268		10	
Rheinland-Pfalz	47.785	24.134	48.125	3	34	0
Saarland	0	0	4.223		1.505	
Sachsen	4.854	0	810	0	0	0
Sachsen-Anhalt	2.137	20	73	0	0	0
Schleswig-Holstein	493	0	493	0	0	0
Thüringen	1.039	0	141	0	0	0
Insgesamt						

BW (Spalte 5): AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ\*

BY (Spalte 5) Impfilter

BB (Spalte 5) serologisch positive Befunde aus ehemaligem Impfgelbiet

MV (Spalte 6) path. Tests

NH (Spalte 3) serologische Ergebnisse aus dem ehemaligen Impfgelbiet bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke

Jahr: 2005

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Wildschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Antigen/Zellkultur

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden:

Region	Serologische Tests			Mikrobiologische oder virologische Tests			Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl zahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	
Baden-Württemberg	1.983	3	2.029	4*	2	0	0	
Bayern	128	0	1.032	0	0	0	0	
Berlin	349		27		1			
Brandenburg	1.597	8*	34	0	0	0	0	
Hessen	77		264					
Mecklenburg-Vorpommern	4.602	0	88	0	8*	0	0	
Niedersachsen	1.565	10*	583	0	483	0	0	
Nordrhein-Westfalen	3.090		4.527	14	152			
Rheinland-Pfalz	24.721	11.461	28.004	1	14		0	
Saarland	17		3.694		2.579			
Sachsen	4.811	0	1.148	0	0	0	0	
Sachsen-Anhalt	1.363	0	0	0	0	0	0	
Schleswig-Holstein	450	0	437	0	0	0	0	
Thüringen	1.509	0	53	0	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>								

BW (Spalte 5): AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ

BB (Spalte 6): serologisch positive Befunde aus ehemaligem Impfgelände

MV (Spalte 6): path. Tests

NI (Spalte 3): serologische Ergebnisse aus dem ehemaligen Impfgelände bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke

Jahr: 2006    Seuche: Klassische Schweinepest    Tierart/Tierkategorie: Wildschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA  
 Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Antigen/Zellkultur  
 Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden:

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	1.523	2	1.597	3*	6	0
Bayern	866 (Elisa)	0	51 (Isolation)	0	2 (Histologie)	0
Bayern	8 (SNT)	0	0	0	0	0
Berlin	207		21		2	
Brandenburg	1.268	7	195	0	17	0
Hessen	839		826		13	
Mecklenburg-Vorpommern	3.995	0	101	0	41*	0
Niedersachsen	1.478	0	531	0	887	0
Nordrhein-Westfalen	4.318	42	4.337		276	
Rheinland-Pfalz	13.439	5.881	13.906	2	10	0
Saarland	8	0	2.453		1.393	
Sachsen	2.956	0	885	0	0	0
Sachsen-Anhalt	887	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	370	0	370	0	0	0
Thüringen	1.090	0	43	0	0	0
Insgesamt						

BW (Spalte 5): AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ  
 MV (Spalte 6): path. Tests



Jahr: 2007

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Kategorie: Wildschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Antigen/Zellkultur

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden:

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	2.198	29	2.216	8	5	0
Bayern	1.166 (AK-Elisa)	0	2 (Virusisolierung)	0	2 (Histologie)	0
Bayern	7 (SNT)	0	46 (PCR)	0	0	0
Berlin	167		16			
Brandenburg	1.689	6	39	0	0	0
Hessen	1.856	0	30	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	4.402	0	105	0	25*	0
Niedersachsen	2.164	0	42	0	2.413	0
Nordrhein-Westfalen	5.860	10	815	0	1.039	0
Rheinland-Pfalz	10.265	3.896	10.077	1		
Saarland	6	0	1.969		865	0
Sachsen	3.857	0	1.079	0	0	0
Schleswig-Holstein	462	0	590	0	0	0
Thüringen	1.407	0	71	0	0	0
Insgesamt						

BW (Spalte 6): AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung/PCR negativ

MV (Spalte 6) path. Tests

6.3 Infektionsdaten (eine Tabelle pro Jahr und Suche/Tierart)

Jahr: 2003

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	1	1
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	1	1

Jahr: 2004

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	0

Jahr: 2005

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	0

Jahr: 2006

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	8	5.662
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	8	5.662

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	0

6.4 Daten über den Gesundheitsstatus von Beständen am Ende jedes Jahres  
für KSP keine Angaben erforderlich

6.5 Daten über Impf- oder Behandlungsprogramme  
für KSP keine Angaben erforderlich

6.5. Daten über Wildtiere (5)

6.5.1. Geschätzte Wildtierpopulation

Jahr: 2003 Schätzmethode: Jagdstrecke 2002/2003 und 2003/2004

Region	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart	
	Tierart: Wildschwein	Tierart:
Baden-Württemberg	34.447	
Bayern	46.162	
Berlin	7.200	
Brandenburg	66.051	
Hessen	73.347	
Mecklenburg-Vorpommern	54.156	
Niedersachsen	21.094	
Nordrhein-Westfalen	Nicht bekannt	
Rheinland-Pfalz	63.000	
Saarland	4.232	
Sachsen	20.767	
Sachsen-Anhalt	32.891	
Schleswig-Holstein	2.301	
Thüringen	32.044	

BW (Spalte 2) außerhalb Impfgelände

Jahr: 2004

Schätzmethode: Jagdstrecke 2003/2004 und 2004/2005

Region	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart		
	Tierart: Wildschwein	Tierart:	Tierart:
Baden-Württemberg	48.746		
Bayern	55.265		
Berlin	4.500		
Brandenburg	79.036		
Hessen	60.468		
Mecklenburg-Vorpommern	52.661		
Niedersachsen	14.711		
Nordrhein-Westfalen	Nicht bekannt		
Rheinland-Pfalz	55.000		
Saarland	5.155		
Sachsen	29.378		
Sachsen-Anhalt	36.128		
Schleswig-Holstein	904		
Thüringen	24.183		

MV (Spalte 2) inklusive Fallwild



Jahr:

2005

Schätzmethode: Jagdstrecke 2004/2005 und 2005/2006

Regions	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart		
	Tierart: Wildschwein	Tierart:	Tierart:
Baden-Württemberg	38.691		
Bayern	41.972		
Berlin	8.200		
Brandenburg	52.596		
Hessen	49.346		
Mecklenburg-Vorpommern	50.760		
Niedersachsen	19.730		
Nordrhein-Westfalen	Nicht bekannt		
Rheinland-Pfalz	61.000		
Saarland	4.317		
Sachsen			
Sachsen-Anhalt	31.125		
Schleswig-Holstein	796		
Thüringen	21.340		

MV (Spalte 2)

inklusive Fallwild

SN (Spalte 2)

Zahlen noch nicht ermittelbar

Jahr:

2006

Schätzmethode: Jagdstrecke 2005/2006

Regions	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart		
	Tierart: Wildschwein	Tierart:	Tierart:
Baden-Württemberg	38.455		
Bayern	54.809		
Berlin	5.500		
Brandenburg	73.640		
Hessen	58.874		
Mecklenburg-Vorpommern	50.760		
Niedersachsen	23.850		
Nordrhein-Westfalen	Nicht bekannt		
Rheinland-Pfalz	60.000		
Saarland	6.055		
Sachsen	Nicht bekannt		
Sachsen-Anhalt	21.000		
Schleswig-Holstein	678		
Thüringen	24.561		

HE, MV, NI, SL, SN, ST, SH, TH  
MV

(Spalte 2) Zahlen noch nicht ermittelbar  
(Spalte 2) inklusive Fallwild

Jahr: 2007

Schätzmethode: Jagdstrecke 2006/2007

Regionen	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart	
	Tierart: Wildschwein	Tierart:
Baden-Württemberg	36.336	Tierart:
Bayern	41.821	Tierart:
Berlin	3.800	Tierart:
Brandenburg	Nicht bekannt	Tierart:
Hessen	Nicht bekannt	Tierart:
Mecklenburg-Vorpommern	Nicht bekannt	Tierart:
Niedersachsen	Nicht bekannt	Tierart:
Nordrhein-Westfalen	Nicht bekannt	Tierart:
Rheinland-Pfalz	27.000	Tierart:
Saarland	Nicht bekannt	Tierart:
Sachsen	Nicht bekannt	Tierart:
Sachsen-Anhalt	Nicht bekannt	Tierart:
Schleswig-Holstein	Nicht bekannt	Tierart:
Thüringen	Nicht bekannt	Tierart:

HE, MV, NI, SL, SN, ST, SH, TH

(Spalte 2)

Zahlen noch nicht ermittelbar

6.6.2. Überwachung der Wildtierpopulation (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart)

Jahr: 2003      Seuche: Klassische Schweinepest      Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, PCR, DIFT

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl geleiteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl geleiteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl geleiteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	2.198	29	2.216	8	5	0
Bayern	1.645	0	145	0	86	0
Brandenburg	1.038	5	112	0	0	0
Hessen	1.101	0	182	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	6.902	16	507	1	0	0
Niedersachsen	3.347	597	1.938	0	2.357	0
Nordrhein-Westfalen	6.957	0	6.221	0	47	0
Rheinland-Pfalz	55.638	24.526	51.702	37	51	0
Saarland	10.759	0	1	0	689	0
Sachsen	4.763	0	615	0	0	0
Sachsen-Anhalt	2.396	42	44	0	0	0
Schleswig-Holstein	517	0	517	0	0	0
Thüringen	721	0	65	0	0	0
Insgesamt						

BW (Spalte 5): AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ  
 MV (Spalte 5): Ober Virusanzüchtung negativ abgeklärt  
 NI (Spalte 3): Serologische Ergebnisse aus dem ehemaligen Impfbereich bei erlegten Tieren aus der Jagdtrappe

Jahr: 2004

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, PCR, DIFT

Beschreibung etwaiser anderer Testmethoden: Virusneutralisationsfest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	1.952	6	1.932	1	7	0
Bayern	1.762	2	824	0	436	0
Brandenburg	1.894	12	489	0	0	0
Hessen	1.027	0	391	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	4.757	46	239	0	0	0
Niedersachsen	1.176	0	3.220	586	2.397	0
Nordrhein-Westfalen	5.268	0	4.774	0	10	0
Rheinland-Pfalz	47.785	24.134	46.125	3	34	0
Saarland	4.223	0	0	0	1.505	0
Sachsen	4.854	0	810	0	0	0
Sachsen-Anhalt	2.137	2	73	0	0	0
Schleswig-Holstein	493	0	493	0	0	0
Thüringen	1.039	0	141	0	0	0
Insgesamt						

BW (Spalte 6):

BY (Spalte 3):

NI (Spalte 3):

ST (Spalte 3):

AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ

Impfher

Serologische Ergebnisse aus dem ehemaligen Impfgebiet bei erlegten Tieren aus der Jagdsprecké

Tiere stammen aus ehemaligem Impfgebiet

Jahr: 2005

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologische oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, PCR, DIFT

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	1.983	3	2.025	4	6	0
Bayern	1.032	0	128	0		0
Brandenburg	1.597	8	34	0	0	0
Hessen	264	0	77	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	4.602	0	88	0	8	0
Niedersachsen	1.565	10	583	0	483	0
Nordrhein-Westfalen	4.527	14	3.090	0	152	0
Rheinland-Pfalz	24.721	11.416	28.004	1	14	0
Saarland	3.604	0	17	0	2.579	0
Sachsen	4.811	0	1.148	0	0	0
Sachsen-Anhalt	1.363	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	450	0	450	0	0	0
Thüringen	1.509	0	53	0	0	0
Insgesamt						

BW (Spalte 5): AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ

BY (Spalte 3): Impfter

NI (Spalte 3): Serologische Ergebnisse aus dem ehemaligen Impfgelbiet bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke

ST (Spalte 3): Tiere stammen aus ehemaligem Impfgelbiet

Jahr: 2006

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologische oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, PCR, DIFT

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	1.523	2	1.555	3	6	0
Bayern	874	0	51	0	2	0
Brandenburg	10	8	1.310	0	17	0
Hessen	826	0	839	0	13	0
Mecklenburg-Vorpommern	3.995	0	101	0	41	0
Niedersachsen	1.478	10	531	0	887	0
Nordrhein-Westfalen	4.337	0	4.318	42	276	0
Rheinland-Pfalz	13.439	5.881	13.906	2	10	0
Saarland	2.453	0	8	0	1.393	0
Sachsen	2.956	0	885	0	0	0
Sachsen-Anhalt	887	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	370	0	370	0	0	0
Thüringen	1.090	0	43	0	0	0
Insgesamt						

BW (Spalte 5):

BY (Spalte 3):

NI (Spalte 3):

ST (Spalte 3):

AG-Elisa positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ  
Impfritter

Serologische Ergebnisse aus dem ehemaligen Impfgelbiet bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke  
Tiere stammen aus ehemaligem Impfgelbiet

Jahr: 2007

Soucho: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA, SNT

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, Anzüchtung, RT-PCR

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Serum-Neutralisationstest (SNT), histologische Untersuchung, Sektion, Immunfluoreszenz

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	473 + 10 + 875 AG-ELISA + Virusanzüchtung, PCR	1*	1.949	0	5 (5 x VNT)	0
Bayern	1.166 (AK-Elisa) 7 (SNT)	0	2 (Virusisolierung) 48 (PCR)	0	2 (Histologie)	0
Brandenburg	1.868	6	39	0	0	0
Hessen	30	0	1.856	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	4.402	0	105	0	25*	0
Niedersachsen	2.164	0	42	0	2.413	0
Nordrhein-Westfalen	5.860	10	5.860	0	1.059	0
Rheinland-Pfalz	10.265	3.896	10.077	1		
Freistaat Sachsen	3.957	0	1.079	0	0	0
Schleswig-Holstein	505	0	505	0	0	0
Thüringen	71	0	1.407	0	0	0
Insgesamt						

\* AG-ELISA positiv, anschließende Virusanzüchtung negativ



### 6.6.3 Daten über die Impfung und Behandlung von Wildtieren

Jahr: 2003      Seuche (\*): Klassische Schweinepest      Tierart: Wildschwein      Ortale Immunisierung: 3 Doppel-Immunisierungen in den Regionen „Eifel“ und „Pfalz“  
 Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren: Orale Immunisierung

Region (*)	Fläche (in km <sup>2</sup> )	Impf- oder Behandlungsprogramm		
		Zahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen	Zahl der Kampagnen	Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen oder Behandlungen
Rheinland-Pfalz	13.100	348.800	1 Frühjahr	348.800
	13.100	348.800	1 Frühjahr	348.800
	13.100	324.800	1 Sommer	324.800
	13.100	332.000	1 Sommer	332.000
	13.100	334.400	1 Herbst	334.400
	13.100	337.600	1 Herbst	337.600
Nordrhein-Westfalen	1600	59.200	1 Frühjahr	59.200
	1600	59.200	1 Frühjahr	59.200
	1600	59.200	1 Herbst	59.200
	1600	59.200	1 Herbst	59.200
Insgesamt				

Jahr: 2004    Seuche (\*): Klassische Schweinepest    Tierart: Wildschwein  
 Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren: Orale Immunisierung, 3 Doppel-Immunisierungen in den Regionen „Eifel“ und „Pfalz“

Region (*)	Fläche (in km²)	Impf- oder Behandlungsprogramm		Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen oder Behandlungen
		Zahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen	Zahl der Kampagnen	
Rheinland-Pfalz	13.400	342.400	1 Frühjahr	342.400
	13.400	326.400	1 Frühjahr	326.400
	13.400	332.000	1 Sommer	332.000
	13.400	326.400	1 Sommer	326.400
	13.400	333.600	1 Herbst	333.600
	13.400	332.000	1 Herbst	332.000
Nordrhein-Westfalen	1600	59.200	1 Frühjahr	59.200
	1600	59.200	1 Frühjahr	59.200
Insgesamt				

Jahr: 2005    Suche (°): Klassische Schweinepest    Tierart: Wildschwein    Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren: Orale Immunisierung der Wildschweine gegen die klassische Schweinepest

Region (°)	Fläche (in km <sup>2</sup> )	Impf- oder Behandlungsprogramm		
		Zahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen	Zahl der Kampagnen	Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen oder Behandlungen
Rheinland-Pfalz	4.824	94.400	1 Frühjahr	94.400
	4.824	89.600	1 Frühjahr	89.600
	4.824	89.600	1 Sommer	89.600
	4.824	87.200	1 Sommer	87.200
	4.824	91.200	1 Herbst	91.200
	4.824	82.400	1 Herbst	82.400
Nordrhein-Westfalen	436	18.400	Notimpfung Dezember	18.400
	436	18.400	Notimpfung Dezember	18.400
	300	15.200	Notimpfung Dezember	15.200
Insgesamt	300	15.200	Notimpfung Dezember	15.200

Jahr: 2006 Seuche (1): Klassische Schweinepest Tierart: Wildschwein  
 Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren: Orale Immunisierung der Wildschweine gegen die klassische Schweinepest

Region (2)	Fläche (in km <sup>2</sup> )	Impf- oder Behandlungsprogramm		
		Zahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen	Zahl der Kampagnen	Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen oder Behandlungen
Rheinland-Pfalz	4.550	126.400	1 Frühjahr	126.400
	4.550	104.000	1 Frühjahr	104.000
	4.550	116.800	1 Sommer	116.800
	4.550	102.400	1 Sommer	102.400
	4.550	117.600	1 Herbst	117.600
Nordrhein-Westfalen	4.550	101.600	1 Herbst	101.600
	2000	72.800	1 Frühjahr	72.800
	2000	72.800	1 Frühjahr	72.800
	2000	70.400	1 Sommer	70.400
	2000	70.400	1 Sommer	70.400
Insgesamt	2000	70.000	1 Herbst	70.000
	2000	70.000	1 Herbst	70.000
	85	8600	Zusatzimpfung November Euskirchen	8600

Jahr: 2007  
 Beschreibung der angewandten Impfstoffe oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren: Klassische Schweinepest  
 Tierart: Wildschwein  
 Oral Immunisierung:

Region (*)	Fläche (in km²)	Impf- oder Behandlungsprogramm		
		Zahl der zu verabreichenden Impfstoffen	Zahl der Kampagnen	Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstoffen oder Behandlungen
Rheinland-Pfalz	1.990	353.600	6	353.600
Northhein-Westfalen	2000	70.000	1 Frühjahr	70.000
	2000	70.000	1 Frühjahr	70.000
	2000	68.800	1 Sommer	68.800
	2000	68.800	1 Sommer	68.800
	2000	68.800	1 Herbst	68.800
	2000	68.800	1 Herbst	68.800
Insgesamt				

(\*) Erforderlichenfalls Seuche und Tierart angeben.  
 Region im Sinne des genehmigten Tilgungsprogramms des Mitgliedstaats.

**Geplannte Untersuchungen bezogen auf die Regionen**

Untersuchungen von Haus- schweinen in gefährdeten Regio- nen/ Abklärungsunter- suchungen		
Baden-Württemberg	X	X
Bayern		X
Berlin		
Brandenburg	X	
Hessen	X	
Mecklenburg-Vorpommern	X	
Niedersachsen	X	
Nordrhein-Westfalen	X	
Rheinland-Pfalz	X	
Saarland	X	
Sachsen	X	
Sachsen-Anhalt		
Schleswig-Holstein	X	
Thüringen	X	
		X
Untersuchungen von Wildschweinen		

7.1. Ziele in Bezug auf Tests 2008

7.1.1. Ziele in Bezug auf Diagnostiktests

7.1.1.1. Anzahl Tests und Testspezifikation

Seuche: Klassische Schweinepest Tierart: Hausschweine / Wildschweine

Region	Testart	Zielpopulation	Art der Probe	Zweck	Zahl der geplanten Tests	
Baden-Württemberg	Testart (*)	Zielpopulation (a)	Art der Probe(*)	Zweck (†)	Zahl der geplanten Tests	
	AK-ELISA	Hausschweine	B Blut/Organe	Screening	9.500	
	AG-ELISA	"	"	Ergänzungstest	10	
	Virusisolierung	"	"	Ergänzungstest/Bestätigungstest	20	
	RT-PCR	"	"	Ergänzungstest/Bestätigungstest	250	
	VNT	"	"	Ergänzungstest	10	
Wildschweine	AK-ELISA		B Blut/Organe	Screening	2.200	
	AG-ELISA			Screening	200	
	Virusisolierung			Ergänzungstest/Bestätigungstest	20	
	VNT			Ergänzungstest	10	
	RT-PCR			Ergänzungstest/Bestätigungstest	1.000	

Region	Testart ( )	Zielpopulation ( )	Art der	Zweck ( )	Zahl der geplanten Tests	
Bayern		Hausschweine				
	AK-ELISA		Blut	Screening	2.000	
	SNT		Blut	Bestätigungstest	20	
	Virusisolierung		Blut/Organe	Screening	400	
	Histologie		Organe	Screening	1.000	
	PCR		Blut/Organe	Screening	800	
		Wildschweine				
	AK-ELISA		Blut	Screening	900	
	SNT		Blut	Bestätigungstest	10	
	Virusisolierung		Blut/Organe	Screening	30	
	Histologie		Organe	Screening	5	
Berlin		Wildschweine				
	AK-ELISA		Blut	serologisches Monitoring	500	
	PCR		Organe	virologisches Monitoring	500	
	Virusisolierung		Organe	Abklärung	50	
Brandenburg		Hausschweine*				
	AK-ELISA		Blut/Organe	Abklärung	2.000	
	FAT		Blut/Organe	Abklärung	500	
	Virusisolierung		Blut/Organe	Abklärung	200	
	PCR		Blut/Organe	Abklärung	100	
	NPLA		Blut/Organe	Abklärung	100	
		Wildschweine				
	AK-ELISA		Blut/Organe	Monitoring	1.850	
	Virusisolierung		Blut/Organe	Monitoring	100	
	PCR		Blut/Organe	Monitoring	100	
	NPLA		Blut/Organe	Monitoring	100	



Region	Testart	Zielpopulation	Art der Probe	Zweck <sup>N</sup>	Zahl der geplanten Tests
Hessen	AK-ELISA	Hausschweine	Blut	Screening	2.000
	AG-ELISA		Blut / Organe	Ergänzungstests	50
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	200
	AG-FAT		Blut / Organe	Ergänzungstests	200
	PCR		Blut / Organe	Screening / Ergänzung	300
	AK-ELISA	Wildschweine	Blut / Organe	Screening	2.000
	AG-FAT		Blut / Organe	Screening	50
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	50
	PCR		Blut / Organe	Ergänzungstests	300
	Mecklenburg- Vorpommern				
	AK-ELISA	Hausschweine	Blut/Serum	Überwachung/Screening	9.000
	Virusisolierung		Blut / Organe	Abklärung	10
	DIFT		Organe	Bestätigung	20
	PCR		Blut / Organe		300
	Sektion		Tierkörper		10
	AK-ELISA	Wildschweine	Blut / Serum	Überwachung/ Screening	7.500
	Virusisolierung		Blut / Organe	Bestätigung	15
	DIFT		Organe		15
	PCR		Blut / Organe		150
	Sektion		Tierkörper		25

Region	Testart	Zielpopulation	Art der Probe	Zweck <sup>TV</sup>	Zahl der geplanten Tests	
Niedersachsen		<u>Hausschweine</u>				
	AK-ELISA		Blut	Screening	10.000	
	AG-ELISA		Blut / Organe	Ergänzungstests	2.000	
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	500	
	AG-FAT		Blut / Organe	Ergänzungstests	1.200	
	PCR		Blut / Organe	Screening / Ergänzung	12.000	
			<u>Wildschweine</u>			
		AK-ELISA		Blut / Organe	Screening	2.100
		AG-FAT		Blut / Organe	Screening	400
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	10	
	PCR		Blut / Organe	Ergänzungstests	100	
Nordrhein-Westfalen		<u>Hausschweine</u>				
	AK-ELISA		Blut	Screening	10.000	
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	400	
	Sektion		Tierkörper	Ergänzungstests	350	
	PCR		Blut / Organe	Screening / Ergänzung	3.600	
			<u>Wildschweine</u>			
		AK-ELISA		Blut / Organe	Screening	6.000
		Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	700
	Sektion		Tierkörper	Ergänzungstests	100	
	PCR		Blut / Organe	Ergänzungstests	1.100	

Region	Testart	Zielpopulation	Art der Probe	Zweck <sup>1)</sup>	Zahl der geplanten Tests
Rheinland-Pfalz		Hauschweine			
	Antikörper-ELISA		Blut	Überwachung/Bestätigung	2.400
	Serum-Neutralisationstest		Blut/Serum	Überwachung/Bestätigung	10
	Virusanzüchtung		Blut/Organe	Überwachung/Bestätigung	140
	PCR		Blut/Organe	Überwachung/Bestätigung	200
		Wildschweine			
	Antikörper-ELISA		Blut	Überwachung/Bestätigung	10.000
	Serum-Neutralisationstest		Blut/Serum	Überwachung/Bestätigung	10
	Virusanzüchtung		Blut/Organe	Überwachung/Bestätigung	10
	PCR		Blut/Organe	Überwachung/Ergänzung	7.000
Saarland					
		Hauschweine			
	AK-ELISA		Blut	Screening	250
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	5
	PCR		Blut / Organe	Screening / Ergänzung	5
		Wildschweine			
	AK-ELISA		Blut	Screening	1.500
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	10
	PCR		Blut / Organe	Screening/Ergänzung	600

Region	Testart	Zielpopulation	Art der Probe	Zweck (1)	Zahl der geplanten Tests
Sachsen					
		Hausschweine			
	AK-ELISA		Blut/Organe	Screening	2.000
	Virusisolation		Blut/Organe	Screening	500
	AG-ELISA, VNT, RT-PCR*)		Blut/Organe	Ergänzungstest	
Sachsen-Anhalt		Wildschweine			
	AK-ELISA		Blut/Organe	Screening	4.500
	Virusisolation		Blut/Organe	Screening	600
	AG-ELISA, VNT, RT-PCR*)		Blut/Organe	Ergänzungstest	
		Wildschweine			
Schleswig-Holstein	serologische Tests		Blut	Monitoring	2.000
	virologische Tests		Organe	Monitoring/Abklärung serologischer Vorfälle)	30
	Serologie	Wildschweine	Blut	Überwachung	348
Thüringen	Antikörper-ELISA	Hausschweine	Blut, Organe, Feten	Screening	1.500
	RT-PCR/Virusisoliertg.		Tierkörper, Feten, Organe	Screening	100
	Antikörper-ELISA	Wildschweine	Blut, Tierkörper, Organe	Screening	1.500
	RT-PCR/Virusisoliertg.		Tierkörper, Organe	Screening	80

## 7.1.2. Ziele in Bezug auf Testbestände und Testtiere 2009

### 7.1.2.1 Ziele in Bezug auf Testbestände

Region	Tierart: Hausschweine							Zielindikatoren		
	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der Bestände, die voraussichtlich kontrolliert werden	Zahl der voraussichtlich positiven Bestände	Zahl der voraussichtlich positiven Bestände	Zahl der voraussichtlich positiven Bestände	Zahl der voraussichtlichen Bestandsräumungen	Voraussichtliche Bestandsräumungen in %	Voraussichtlich erfasste Bestände in %	Positive Bestände in %
1	2	3	4	5	6	7	$9 = (7/5) \times 100$	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (5/4) \times 100$	$11 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	13.700	2.250	450	0	0	0	0	20	0	0
Bayern	22.500	0	700	0	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	3.500	0	50	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	9.400		250	0	0	0	0	100	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	3.850	700	700	0	0	0	0	100	0	0
Niedersachsen	21.968	500	500	0	0	0	0	100	0	0
Nordrhein-Westfalen	18.179	16.179	800							
Rheinland-Pfalz	3489	3489	133	0	0	0	0	3,81	0	0
Saarland	340	40	40	0	0	0	0	100	0	0
Sachsen	1.597	1.597	100	0	0	0	0	6,3	0	0
Schleswig-Holstein	2.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thüringen	1.406	1.406	20							
Insgesamt	100.131	23.911	3747	0	0	0	0		0,00	0,00

7.1.2.2. Ziele in Bezug auf Testtiere 2009

Tierseuche: Klassische Schweinepest

Tierart:

Hausschweine

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der Tiere im Programm	Zahl der Tiere, die voraussichtlich getestet werden	Zahl der einzeln zu testender Tiere	Zahl der voraussichtlich positiven Tiere	Tötung		Indikatoren	
						Zahl der Tiere mit Positivbefund, die voraussichtlich geschlachtet oder gekaut werden	Zahl der Tiere, die voraussichtlich geschlachtet werden (!)	Voraussichtlich erfasste Tiere in %	Positive Tiere in % (voraussichtliche Tierprävalenz)
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	2.286.500	9.500	6.000	1.000	0	0	0	63,15	0
Bayern	3.734.300	0	3.400	3.400	0	0	0		
Brandenburg	810.000	0	2.000	2.000	0	0	0	0	0
Hessen	800.000		2.000	2.000	0	0	0	100	0
Mecklenburg-Vorpommern	800.000	9.000	9.000	9.000	0	0	0	100,00	0
Niedersachsen	9.530.440	10.000	10.000	10.000	0	0	0	100	0
Nordrhein-Westfalen	6.631.723	11.000	11.000	11.000					
Rheinland-Pfalz	295.849	295.849	2472	2472	0	0	0	0,84	0
Saarland	17.297	5.000	300	300	0	0	0	5	0
Sachsen	639.883	2.500	2.500	2.500	0	0	0	100%	0
Schleswig-Holstein	1.505.122	3.961	3.961	0	0	0	0	100	0
Thüringen	773.959	773.959	350						
Insgesamt	27.825.273		52.983						

7.1.2.2. Ziele in Bezug auf Testtiere 2009

Tierart: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschweine

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der Tiere im Programm	Zahl der Tiere, die voraussichtlich getestet werden	Zahl der einzeln zu testender Tiere	Zahl der voraussichtlich positiven Tiere	Tötung		Voraussichtlich erfasste Tiere in %	Indikatoren	
						Zahl der Tiere mit positivem Befund, die voraussichtlich geschlachtet oder gekeult werden	Gesamtzahl der Tiere, die voraussichtlich geschlachtet werden (*)		Positiv Tiere in % (voraussichtliche Tierprävalenz)	
-1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (8/4) \times 100$	
Baden-Württemberg	34.146	2.186	1.800	1.800	0	0	0	82,34	0	0
Bayern	0	920	920	920	0	0	0	0	0	0
Berlin	4.000	4.000	500	500	0	0	0			
Brandenburg	55.000	1.850	1.850	1.850	0	0	0	100	0	0
Hessen	60.000		2.000	2.000	0	0	0	100	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	57.000	7.500	7.500	7.500	0	0	0	100,00	0	0
Niedersachsen	11.676	2.500	2.500	2.500	0	0	0	100	0	0
Nordrhein-Westfalen	33.500	6.000	6.000	6.000						
Rheinland-Pfalz	29.000	29.000	10.000	10.000	0	0	0	34,5	0	0
Saarland	10.000	1.500	1.500	1.500	0	0	0	100	0	0
Sachsen	13.289	5.300	5.300	5.300	0	0	0	100	0	0
Sachsen-Anhalt	40.000	27.853	2.000	2.000	0	0	27.853*	7,2	0	0
Schleswig-Holstein	15.000	348	348	348	0	0	0	100	0	0
Thüringen	12.709	12.709	1.500							
Insgesamt	371.300	96.746	42.298	42.298						

7.3.2. Ziele in Bezug auf Impfung oder Behandlung von Wildtieren

2009

Tierseuche (1): Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Region (2)	Fläche (in km <sup>2</sup> )	Ziele des Impf- oder Behandlungsprogramms		
		Zahl der Impfstoffdosen oder Behandlungen, die im Rahmen der Kampagne voraussichtlich verabreicht werden	Voraussichtliche Zahl der Kampagnen	Gesamtzahl der Impfstoffdosen oder Behandlungen, die voraussichtlich verabreicht werden
Nordrhein-Westfalen	1.100	41.600	6	249.600
Rheinland-Pfalz	1.000	180.000	6	180.000
Insgesamt		429.600	6	429.600

(1) Erforderlichenfalls Seuche und Tierart angeben.  
 (2) Region im Sinne des genehmigten Tilgungsprogramms des Mitgliedstaats.

(\*) Daten für Rinderbrucellose, Schaf- und Ziegenbrucellose (B. melitensis), Aujesky Krankheit, Afrikanische Schweinepest, Vesikuläre Schweinekrankheit, endemische Klassische Schweinepest, Tollwut, Echthokkose und Trichinellose und ihre Erreger.



8. Detaillierte Analyse der Programmkosten: Jahr 2008

**Hausschweine**

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt
1. Tests					
1.1. Kosten der Analyse					
Baden-Württemberg	AK-ELISA	9.500	7,50 EUR	71.250	ja
	AG-ELISA	10	15,90 EUR	159	ja
	Virusanzüchtung	20	71,00 EUR	1.420	ja
	RT-PCR	250	35,00 EUR	8.750	ja
	VNT	10	18,00 EUR	180	ja
Bayern	AK-ELISA	2.000	4,777	9.554	ja
	SNT	20	13,50	270	ja
	Virusisolierung	400 Virusisol.	29,557	11.822,80	ja
	PCR	800 PCR	38,84	31.072	ja
	Histologie	1.000	35,253	35.253	ja
Brandenburg	AK-ELISA	2.000	4,00	8.000	ja
	Virusanzucht	200	16,00	3.200	ja

	NPLA	100	10,00	1.000	ja
	FAT	500	2,50	1.250	ja
	PCR	100	26,00	2.600	ja
Hessen	AK-ELISA	2.000	5,50	11.000	ja
	AG-ELISA	50	9,00	450	ja
	Virusisolierung	200	30,00	6.000	ja
	PCR	300	22,00	6.600	ja
	AG-FAT	200	13,50	2.700	ja
Mecklenburg-Vorpommern	AK-ELISA	9.000	5,00	45.000	ja
	Virusisolierung	10	30,00	300	ja
	DIFT	20	6,00	120	ja
	PCR	300	18,00	5.400	ja
	Sektion	10	60,00	600	ja
Niedersachsen	AK-ELISA	10.000	7,50	75.000	ja
	AG-ELISA	2.000	7,50	15.000	ja
	Virusisolierung	500	30,00	15.000	ja
	PCR	12.000	23,00	276.000	ja
	AG-FAT	1.200	12,50	15.000	ja

Nordrhein-Westfalen	AK-ELISA	10.000	2,83	28.300	ja
	Virusisolierung	400	51,75	20.700	ja
	Sektion	350	28,75	10.062,50	ja
	PCR	3.600	26,04	93.744	ja
Rheinland-Pfalz	AK-ELISA	2.400	4,44	10.658	ja
	SNT	10	15,45	154,50	ja
	Virusanzüchtung	140	28,26	3.956,40	ja
	PCR	20	15,00	300	ja
Saarland	AK-ELISA	300	7,70	2.310	ja
	Virusisolierung	5	75,00	375	ja
	PCR	10	26,50	265	ja
Sachsen	AK-ELISA	2.000	1,80	3.600	ja
	Virusisolation	500	27,00	13.500	ja
	AG-ELISA, VNT, RT-PCR	sind als Ergänzungstest bereits in der Anzahl- und Kostenkalkulation berücksichtigt			
Schleswig-Holstein	AK-ELISA	3.500	4,92	17.220	ja
	Ag-ELISA	20	4,40	88	ja
	ESP-Kultur	300	4,40	1.320	ja
	DIFT	150	4,40	660	ja
Thüringen	AK-ELISA	1.500	3,30	4.950	ja

	PCR/Virusisoliert./Anz.	100	27,00	2.700	ja
--	-------------------------	-----	-------	-------	----

1.2. Kosten der Probenahme					
----------------------------	--	--	--	--	--

Mecklenburg-Vorpommern	Blut	100	5,00	500	ja
	Organe	100	7,50	750	ja
Sachsen		2.000	1,18	2.360	ja

Gesamtkosten				878.422	ja
--------------	--	--	--	---------	----

8. Detaillierte Analyse der Programmkosten: Jahr 2009

Wildschweine

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt
1. Tests					
1.1 Kosten der Analyse					
Baden-Württemberg	AK-ELISA	2.200	10,00	22.000	ja
	AG-ELISA	100	21,00	2100	ja
	Virusanzüchtung	50	71,00	3.550	ja
	VNT	10	18,00	180	ja
	RT-PCR	1.000	35,00	35.000	ja
Bayern	AK-ELISA	900	4,777	4.299,30	ja
	SNT	10	13,50	135	ja
	Virus-isolierung	30	29,557	886,71	ja
	PCR	30	38,84	1.165,20	ja
	Histologie	5	35,253	176,27	ja
Berlin	AK-ELISA	500	16,36	8.180	ja
	Virusisolierung	50	69,02	3.451	ja

	PCR	500	53,69	26.845	ja
Brandenburg	ELISA	1.850	4,00	7.400	ja
	Anzucht	100	16,00	1.600	ja
	NPLA	100	10,00	1.000	ja
	PCR	100	26,00	2.600	ja
Hessen	AK-ELISA	2.000	5,50	11.000	ja
	AG-FAT	15	13,50	675	
	Virusisolierung	50	30,00	1.500	ja
	PCR	300	22,00	6.600	ja
Mecklenburg-Vorpommern	AK-ELISA	7.500	7,50	56.250	ja
	Virusisolierung	15	30,00	450	ja
	DIFT	15	6,00	90	ja
	PCR	150	18,00	2.700	ja
	Sektion	25	60,00	1.500	ja
Niedersachsen	AK-ELISA	2.100	7,50	15.750	ja
	AG-FAT	400	12,50	5.000	ja
	Virusisolierung	10	30,00	300	ja
	PCR	100	23,00	2.300	ja

Nordrhein-Westfalen	AK-ELISA	8.000	2,83	16.980	ja
	Virusisolierung	700	51,75	36.225	ja
	Sektion	100	28,75	2.875	
	PCR	1.100	26,04	28.644	ja
Rheinland-Pfalz	Antikörper-ELISA	10.000	4,44	44.400	ja
	Virusanzüchtung	10	28,26	282,60	ja
	Serum-Neutralisationstest	10	15,45	154,50	ja
	Einzel-PCR	1.000	15,00	15.000	ja
	Pool-PCR	2.500	25,27	63.175	ja
Saarland	AK-ELISA	1.500	7,70	11.550	ja
	Virusisolierung	10	75,00	750	ja
	PCR	500	26,50	13.250	ja
Sachsen	AK-ELISA	4.500	1,80	8.100	ja
	Virusisolation	800	23,00	18.400	ja
	AG-ELISA, VNT, RT-PCR	sind als Ergänzungstest in der Anzahl- und Kostenkalkulation berücksichtigt			
Sachsen-Anhalt	AK-ELISA	2.000	4,00	8.000	ja
	PCR	15	7,50	112,50	ja
	AG-Zellkultur	15	38,00	570	ja
Schleswig-Holstein	ELISA AK (Antikörper)	500	4,92	2.460	ja
	PLA (ESP-Kultur)	600	4,40	2.640	ja
	DIFT	300	4,40	1.320	ja

Thüringen	AK-ELISA	1.500	3,30	4.950	ja
	PCR/Virusisolierg./Anz.	80	27,00	2.160	ja

1.2 Kosten der Probersahme					
Sachsen		4.500	10	45.000	ja

2. Impfung oder Behandlung					
2.1 Erwerb von Impfstoffen/ therapeutischen Mitteln Nordrhein-Westfalen	KSP-Impfstoff	249.600	0,90	224.640	ja
Rheinland-Pfalz	KSP-Impfstoff	180.000	0,90	162.000	ja

3. Schlachtung und Beseitigung					
3.3 Beseitigungskosten					
Rheinland-Pfalz					
Mecklenburg-Vorpommern	Tierkörper	20	15,00	300	ja
Rheinland-Pfalz				50.000	ja
Gesamtkosten				988.622,08	ja



8. Detaillierte Analyse der Programmkosten: Jahr 2009

a) Gesamtübersicht Hausschweine

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (Ja/nein)
1. Tests					
1.1. Kosten der Analyse					
1. AK-Elisa		54.200	1,80 - 7,70	286.840	Ja
2. AG-Elisa		2.080	4,40 - 15,90	15.697	Ja
3. Virusisolierung		2.475	16,00 - 75,00	78.974,20	Ja
4. SNT		30	13,50 - 15,45	424,50	Ja
5. NPLA		100	10,00	1.000	Ja
6. IFT/DIFT		170	4,40 - 6,00	780	Ja
7. PCR		17.380	15,00 - 38,84	424.731	Ja
8. VNT		10	18,00	180	Ja
9. AG-FAT		1.900	2,50 - 13,50	16.950	Ja
10. ESP-PLA		300	4,40	1.320	Ja
10. Histologie		1.000	35,253	35.253	Ja
10. Sektion		360	28,75 - 60,00	10.662	Ja
<b>1.1. Gesamtbetrag EUR</b>				<b>874.812,20</b>	<b>Ja</b>

1.2. Kosten der Probenahme		2.200	1,18 – 7,50	3.610	Ja
<b>1.2 Gesamtbetrag EUR</b>				<b>3.610</b>	<b>Ja</b>
2. Impfung od. Behandlung					
3. Schlachtung u. Beseitigung					
4. Reinigung u. Desinfektion					
5. Gehälter					
6. Verbrauchsgüter und besondere Ausrüstung					
7. Andere Kosten					
<b>1.-7. Gesamtbetrag EUR</b>				<b>878.422,20</b>	<b>Ja</b>

Detaillierte Analyse der Programmkosten: Jahr 2009

b) Gesamtübersicht Wildschweine

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (ja/nein)
1. Tests					
1.1. Kosten der Analyse					
	1. AK-Elisa	43.050	1,80 - 15,36	221.319,30	Ja
	2. AG-Elisa	100	21,00	2.100	Ja
	3. Virusisolierung	1.880	16,00 - 75,00	67.955,31	Ja
	4. SNT	20	13,50 - 15,45	289,50	Ja
	5. NPLA	100	10,00	1.000	Ja
	6. DIFT	315	4,40 - 6,00	1.410	Ja
	7. PCR	7.295	7,50 - 53,69	199.551,70	Ja
	8. VNT	10	18,00	180	Ja
	9. AG-FAT	415	12,50 - 13,50	5.675	Ja
	10. ESP-PLA	600	4,40	2.640	Ja
	11. Histologie	5	35,253	176,27	Ja
	12. Sektion	125	28,75 - 60,00	4.375	Ja
<b>1.1. Gesamtbetrag EUR</b>				<b>506.682,08</b>	<b>Ja</b>
1.2. Kosten der Probenahmen					
		4.500	10,00	45.000	Ja

1.2. Gesamtbetrag EUR					45.000,00	Ja
2. Impfung od. Behandlung						
2.1 Erwerb von Impfstoffen						
	KSP-Impfstoff	249.600	0,90		224.640	Ja
2.1 Gesamtbetrag EUR	KSP-Impfstoff	180.000	0,90		162.000	Ja
					386.640	Ja
3. Schlachtung u. Beseitigung						
3 Gesamtbetrag EUR					50.300	Ja
4. Reinigung u. Desinfektion						
					50.300	Ja
5. Gehälter						
6. Verbrauchsgüter und besondere Ausrüstung						
7. Andere Kosten						
1.-7. Gesamtbetrag EUR					988.622,00	Ja

Detaillierte Analyse der Programmkosten: Jahr 2009

c) Gesamtübersicht Zusammenfassung

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (ja/nein)
Summen Hauschweine				878.422,20	Ja
Summen Wildschweine				988.622,08	Ja
Gesamtsumme				1.867.044,28	Ja



**From:** Hoffmann Dr., Barbara [mailto:Barbara.Hoffmann@bmelv.bund.de]  
**Sent:** Wednesday, July 16, 2008 9:15 AM  
**To:** PIAZZA Valentina (SANCO)  
**Cc:** Bender, Heinz; Krieger Dr., Rolf; Jentsch Dr., Dietmar; DEPNER Klaus (SANCO)  
**Subject:** AW: CSF programme Germany 2009 : request for additional information

Sehr geehrte Frau Piazza,

Ihrer Bitte um ergänzende Informationen zu den folgenden Sachverhalten kommen wir ausnahmsweise nach. Es wird aber darauf hingewiesen, dass diese Informationen bereits der Kommission in unterschiedlichen Texten in schriftlicher Form vorliegen bzw. im Ständigen Ausschuss für die Lebensmittelkette und die Tiergesundheit vorgetragen wurden:

ad 2) Historische Daten zur epidemiologischen Entwicklung der KSP in Deutschland:

KSP bei Hausschweinen trat zuletzt im Frühjahr 2006 auf. In acht Schweinehaltungen (ein Betrieb mit Ferkeln, sieben Mastbetriebe) in Borken bzw. Recklinghausen wurde die Infektion, zuerst am 5.3.2006, zuletzt am 9.5.2006 festgestellt. Es wurden umgehend die im EG-Recht vorgesehenen Maßnahmen wie Tötung der Tiere, Stillstand, Einrichtung der Restriktionszonen etc. ergriffen. Die Restriktionsmaßnahmen wurden am 30.6.2006 aufgehoben. Eine enge epidemiologische Verbindung zwischen den Betrieben wurde nachgewiesen, die Quelle der Erregereinschleppung konnte allerdings nicht mit Sicherheit definiert werden. Der isolierte KSP-Virusstamm wies allerdings Ähnlichkeit mit Stämmen auf, die vor mehreren Jahren bei Wildschweinen in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen wurden. Die Zahl der KSP-Nachweise bei Wildschweinen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ist bis 2008 zurückgegangen (2006 – 42 Fälle, 2007 11 Fälle, 2008 – 0 bisher noch kein Fall) und hat sich auf ein sehr begrenztes Gebiet in der Region Eifel (Kreis Euskirchen) beschränkt. Der letzte KSP-Fall bei einem Wildschwein trat hier am 11.7.2007 auf.

ad 3) Kurze Beschreibung des übermittelten Programmes:

Gegenstand des Planes ist es, weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der KSP und zur Überwachung der epidemiologischen Situation in Deutschland festzulegen mit dem Ziel, diese Krankheit bei Haus- sowie Wildschweinen endgültig zu tilgen und deren Einschleppung in Hausschweinebestände zu verhindern.

Der Plan basiert auf

- der Entscheidung 90/424/EWG (Fonds-Entscheidung) vom 26.06.1990,
- der Entscheidung 90/638/EWG (Gemeinschaftskriterien) vom 12.12.1990, in wesentlichen Punkten gegliedert nach den Leitlinien gemäß Dokument VI/6439/99 der Kommission,
- der Entscheidung 2004/450/EG der Kommission vom 29. April 2004 über die inhaltliche Standardisierung der Anträge auf Finanzhilfe der Gemeinschaft für Programme zur Tilgung, Überwachung und Bekämpfung von Tierseuchen
- der Entscheidung 2002/677/EG (Berichterstattung) vom 22.08.2002

ad 4.4.) Im Rahmen des Programmes angewendete Maßnahmen:

1. Wiedererlangung und Überwachung der KSP-Freiheit bei Wildschweinen

Der Plan für 2009 wird sich vorwiegend auf die Wiedererlangung und Überwachung der

KSP-Freiheit bei Wildschweinen in bestimmten Bundesländern und die differentialdiagnostische Abklärung unspezifischer Erkrankungsbilder bei Hausschweinen insbesondere durch die Realisierung folgender Punkte konzentrieren:

- Kontrollen der Seuchenschutzmaßnahmen in der Schweinehaltung, beim Schweinehandel und in Schlachtstätten,

- Überwachung der Hausschweinebestände in Risikogebieten und beim Auftreten unklarer Symptome durch klinische, serologische, virologische und pathologisch-anatomische Kontrollen,
- Überwachung des Wildschweinebestandes durch serologische und virologische Untersuchungen erlegter und gefallener Tiere sowie weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Wildschweinepest, dabei insbesondere Überwachung der Wildsammelstellen, Wildverarbeitungsbetriebe und der Tierkörperbeseitigungsanstalten in reglementierten Gebieten.
- Öffentlichkeitsarbeit: Fortbildung von Tierärzten und Schulung von Landwirten sowie Jägern über die spezifischen Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der KSP

## 2. Testprogramme

- 2.1 Zielgerichtete Fortsetzung des Programms der serologischen und virologischen Untersuchung von Zuchtbeständen in den gefährdeten bzw. risikoreichen Gebieten in einigen Bundesländern. Untersucht werden dabei vorwiegend Hausschweine in wildschweinepestgefährdeten Bezirken sowie in Regionen, die an solche Bezirke innerhalb von Deutschland angrenzen.
- 2.2 Es werden virologische und serologische Untersuchungen sowie tierärztliche Kontrollen
- in Zuchtbeständen in wildschweinepestgefährdeten oder wildschweinereichen Gebieten,
  - in Ferkellieferregionen, in denen in vielen kleinen Sauenbeständen (kleiner als 20) Tiere gehalten werden,
  - zur Abklärung von Verdachtsfällen durchgeführt.
- 2.3 Untersuchungen an erlegten oder gefallenen Wildschweinen:
- im festgestellten Seuchengebiet,
  - bei gehäuften Totfunden,
  - in Gebieten um Deponien, in denen Haushalts- und Speiseabfälle gelagert werden,
  - im Rahmen eines Gesundheits-Screenings sowie in Grenzregionen zu Drittländern und infizierten Gebieten.

Zu berücksichtigen sind hier auch die Kosten für die Sammlung und Beseitigung der Wildschweine, die Probennahme und die Gewährung von Abschussprämien zur Reduzierung der Bestände. Letzteres gilt insbesondere für Länder mit Schweinepest bei Wildschweinen oder mit Grenzlage zu anderen Staaten.

## 3. Abklärung von KSP-Verdachtsfällen

Die Abklärung von KSP-Verdachtsfällen erfolgt auf der Grundlage der nationalen Schweinepestverordnung. In diesem Zusammenhang wird in der Schweinehaltungshygiene-Verordnung bzw. in der Tierkörperbeseitigungsanstalten-Verordnung weiter gefordert, dass

- a) die Tierhalter bei Häufungen von Krankheits- oder Todesfällen sowie Aborten auch in Kleinbeständen sofort den Tierarzt verständigen,
- b) die Tierärzte bei Symptomen, die auch bei KSP vorkommen, rechtzeitig virologische Untersuchungen auf KSP veranlassen und bei Todesfällen unbekannter Ursache verstärkt pathologisch-anatomische Untersuchungen einschließlich Abklärung von KSP durchführen lassen,
- c) die Tierkörperbeseitigungsanstalten bei gehäuften Todesfällen umgehend die zuständigen Veterinärbehörden zu benachrichtigen haben.

## 4. Verhütung und Bekämpfung der KSP bei Wildschweinen.

Die bereits in Kraft gesetzten Maßnahmen umfassen unter anderem die Gewährung von Abschussprämien, jagdliche Maßnahmen zur Reduzierung des Wildschweinebestandes, serologische und virologische Untersuchung von erlegten und gefallenen Wildschweinen in Seuchengebieten und angrenzenden Regionen sowie die orale Vakzination der



Wildschweine in den Ländern Nordrhein-Westfalen (Gebiet „Eifel“ und Rheinfand-Pfalz  
(Gebiete „Eifel“ und „Pfalz“).

ad 4.4.6.) Bekämpfungsmaßnahmen und insbesondere Regelungen für Verbringungen von Tieren, die wahrscheinlich von einer bestimmten Tierseuche betroffen oder infiziert sind und die Durchführung der regelmäßigen Kontrollen der betroffenen Betriebe/ Gebiete:

Im Falle des Verdachts auf KSP bei einem Wildschwein (tot aufgefunden oder geschossen) ordnet die zuständige Behörde die serologische und virologische Untersuchung des Tierkörpers an (§ 14 a der nationalen Schweinepest-Verordnung vom 20.12.2005 in geltender Fassung (BGBl. I S. 3547)). Im auf der Grundlage eines Auftretens von KSP bei Wildschweinen eingerichteten "gefährdeten Bezirk" gelten Verbringungsverbote für Schweine, deren Samen, Eizellen und Embryonen sowie Fleisch (Ausnahmen unter Auflagen möglich) auf nationaler Ebene (§ 14 a der genannten Verordnung). Entsprechende Beschränkungen für den innergemeinschaftlichen Handel sind in §11 (2) der nationalen Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung in geltender Fassung (BGBl. I S. 997) enthalten.

Im Falle eines KSP-Ausbruches werden die Vorgaben der Entscheidung 2006/805/EC berücksichtigt bzw. angewendet, dies wird durch die Bekanntmachung der Entscheidung im nationalen Bundesanzeiger sichergestellt. Ein Beispiel für eine entsprechende Bekanntmachung ist als Anlage 1 beigefügt.

ad 6.1.1.1.) Daten zu Tierbeständen.

Die korrigierte Tabelle ist als Anlage 2 beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Barbara Hoffmann

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Rochusstr. 1

53123 Bonn

Tel.: 0228-99-529-3560

Fax: 0228-99-529-4401

e-mail: Barbara.Hoffmann@bmelv.bund.de

324@bmelv.bund.de



**6. Daten über die epidemiologische Entwicklung in den letzten fünf Jahren**  
 Seuchenentwicklung

6.1.1.1. Daten über die Seuchenentwicklung (\*)

6.1.1.1.1. Daten über Bestände (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart)

Jahr: 2003

Seuche: Klassische Schweinepest Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der geräumten Bestände	Gesamte positive Bestände in %	INDIKATOREN		
								Erfasste Bestände in %	positive Bestände in %	neue positive Bestände in %
1	2	3	4	5	6	7	$8 = (7/5) \times 100$	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (5/4) \times 100$	$11 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	16.700	2.610	534	0	0	0	0	20,46	0	0
Bayern	41.878	0	972	0	0	0	0	2,32	0	0
Brandenburg	2.837	9	9	0	0	0	0		0	0
Hessen	12.141		0	0	0	0	0		0	0
Mecklenburg-Vorpommern	2.951	2.951	1.190	0	0	0	0	40,33	0	0
Niedersachsen	24.478	24.478	509	0	0	0	0	2,08	0	0
Nordrhein-Westfalen	20.439	20.439	1.000							
Rheinland-Pfalz	4.279	4.279	766	1	1	3	33,33	anlassbezogen 17,90	anlassbezogen 0,13	0,13
Saarland	446	209	112					53,60		
Sachsen	1.567	1.567		0	0	0	0		0	0
Sachsen-Anhalt	5.008	0	0	0	0	0	0		0	0
Schleswig-Holstein	2.500	0	0	0	0	0	0		0	0
Thüringen	1.725	1.725	32	0	0	0	0	1,9	0	0
<b>Insgesamt</b>										

BW (Spalte 4): Risikobestände nach Plan des BMVEL, Kontrolle durch Veterinärämter  
 SN (Spalte 4): nicht gesondert erfasst

Jahr: 2004

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der geräumten Bestände	Geräumte positive Bestände in % $8 = (7/5) \times 100$	INDIKATOREN		
								Erfasste Bestände in % $9 = (4/3) \times 100$	positive Bestände in % Periodenprävalenz $10 = (5/4) \times 100$	neue positive Bestände in % Bestandsinzidenz $11 = (6/4) \times 100$
1	2	3	4	5	6	7				
Baden-Württemberg	17.000	2.513	496	0	0	0	0	19,73	0	0
Bayern	26.740	0	1.076	0	0	0	0		0	0
Brandenburg	1.145	8	8	0	0	0	0		0	0
Hessen	12.141		53	0	0	0	0		0	0
Mecklenburg-Vorpommern	3.105	3.105	1.056	0	0	0	0	34,01	0	0
Niedersachsen	22.243	22.243	628	0	0	0	0	2,82	0	0
Nordrhein-Westfalen	16.179	16.179	800					anlassbezogen	anlassbezogen	
Rheinland-Pfalz	3.124	3.124	211	0	0	0	0	6,75	0	0
Saarland	429	209	79					37,80		
Sachsen	1.736	1.736		0	0	0	0		0	0
Sachsen-Anhalt	4.771	1	1	0	0	0	0	100	0	0
Schleswig-Holstein	2.259	0	0	0	0	0	0		0	0
Thüringen	1.725	1.725	38	0	0	0	0	2,2	0	0
Insgesamt										

- BW (Spalte 2): Viehzählung vom 3. Mai 2003
- BY (Spalte 4): Risikobestände nach Plan des BMVEL, Kontrolle durch Veterinärämter
- BB (Spalte 2): Stand 30.11.2004
- SN (Spalte 4): Änderung der statistisch relevanten Bestandsgröße – Mastbestände > 10 Tiere nicht gesondert erfasst

Jahr: 2005

Stand der Entwicklung:

Sartha, Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der gesamten Bestände	Gesamte positive Bestände in %	INDIKATOREN		
								Erfasste Bestände in %	positive Bestände in %	neue positive Bestände in %
1	2	3	4	5	6	7	$8 = (7/5) \times 100$	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (5/4) \times 100$	$11 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	17.000	2.820	516	0	0	0	0	18,3	0	0
Bayern	26.500	0	920	0	0	0	0		0	0
Brandenburg	1.635	9	9	0	0	0	0		0	0
Hessen	11.200		86	0	0	0	0		0	0
Mecklenburg-Vorpommern	3.249	3.249	912	0	0	0	0	28,07	0	0
Niedersachsen	22.306	480	133	0	0	0	0	27,71	0	0
Nordrhein-Westfalen	16.179	16.179	800					anlassbezogen	anlassbezogen	
Rheinland-Pfalz	3.769	3.769	214	0	0	0	0	5,68	0	0
Saarland	368	44	26					59		
Sachsen	1.691	1.691		0	0	0	0		0	0
Sachsen-Anhalt	5.160	0	0	0	0	0	0		0	0
Schleswig-Holstein	2.259	0	0	0	0	0	0		0	0
Thüringen	2.681	2.681	58	0	0	0	0	2,16	0	0
Insgesamt										

BW (Spalte 2): Viehzählung vom 3. Mai 2003

BY (Spalte 4): Risikobestände nach Plan des BMVEL, Kontrolle durch Veterinärämter

SN (Spalte 2): Stand 30.11.2005

SN (Spalte 4): nicht gesondert erfasst

Jahr: 2006

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der geräumten Bestände	Garantie positive Bestände in % $8 = (7/5) \times 100$	INDIKATOREN		
								Erfasste Bestände in % $9 = (4/3) \times 100$	positive Bestände in % Periodenprävalenz $10 = (5/4) \times 100$	neue positive Bestände in % Bestandsinzidenz $11 = (6/4) \times 100$
1	2	3	4	5	6	7		9	10	11
Baden-Württemberg	14.100	2.068	456	0	0	0	0	22,05	0	0
Bayern	21.900	0	791	0	0	0	0		0	0
Brandenburg	1.451	11	11	0	0	0	0		0	0
Hessen	9.402		270	0	0	0	0		0	0
Mecklenburg-Vorpommern	3.939	663	595	0	0	0	0	89,74	0	0
Niedersachsen	24.592	300	791	0	0	0	0	263,67	0	0
Nordrhein-Westfalen	16.179	16.179	800	8				anlassbezogen	anlassbezogen	
Rheinland-Pfalz	3.433	3.433	123	0	0	0	0	3,58	0	0
Saarland	409	44	34					77,20		
Sachsen	1.597	1.597		0	0	0	0		0	0
Sachsen-Anhalt	4.850	0	580	0	0	0	0		0	0
Schleswig-Holstein	2.200	0	0	0	0	0	0		0	0
Thüringen	1.725	1.725	60	0	0	0	0	3,48	0	0
Insgesamt										

BW (Spalte 2): Viehzählung vom 3. Mai 2003  
 BY (Spalte 4): Risikobestände nach Plan des BMVEL, Kontrolle durch Veterinärämter  
 SN (Spalte 4): Stand 30.11.2005  
 nicht gesondert erfasst







**Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

**Bekanntmachung  
tierseuchenrechtlicher Verbote  
und Beschränkungen  
beim innergemeinschaftlichen Handel  
von Schweinen und von ihnen stammender Waren  
aus bestimmten Mitgliedstaaten**

Vom 7. Dezember 2006

Auf Grund des § 8 Abs. 4 Satz 1 und des § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. April 2005 (SGS. I S. 997), die durch Artikel 1 Nr. 4 der Verordnung vom 27. März 2006 (BGBl. I S. 579) geändert worden sind, macht das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bekannt:

1. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaft hat, unter anderem gestützt auf

- a) Artikel 9 der Richtlinie 89/662/EG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt (ABl. EG Nr. L 393 S. 13),
- b) Artikel 10 der Richtlinie 90/425 des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierärztlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den Binnenmarkt (ABl. EG Nr. L 224 S. 29)

folgende Entscheidung erlassen:

Entscheidung 2006/805/EG der Kommission vom 24. November 2006 mit tierseuchenrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. EU Nr. L 329 S. 67).

2. Hiernach hat der Anhang der Entscheidung 2006/805/EG folgende Fassung:

Anhang  
Teil I

1. Deutschland

A. Rheinland-Pfalz:

1. In der Eifel:

- a) der Kreis Südliche Weinstraße;
- b) die Städte Landau und Pirmasens;
- c) im Kreis Germersheim die Gemeinden Lingenfeld, Bellheim und Germersheim;
- d) im Kreis Südwestpfalz: die Gemeinden Wald-fischbach-Burgalben, Rodalben, Hauenstein, Dahner-Felsenland, Pirmasens-Land und Thaleschweiler-Fröschen, die Ortschaften Schmitzhansen, Herschberg, Schauerberg, Wesselberg, Obernheim-Kirchenarubach, Hattenhausen, Saalstadt, Walkthalben und Knopp-Labach.

2. In der Pfalz:

- a) die Kreise Ahrweiler und Daun;
- b) im Kreis Bitburg-Prüm: die Gemeinde Prüm, die Ortschaften Burbach, Balesfeld und Neubellenbach (in der Gemeinde Kyllburg);
- c) im Kreis Cochem-Zell: die Gemeinden Katersesch und Ulmen;
- d) im Kreis Mayen-Koblenz: die Verbandsgemeinde Vorderpfalz, die Gemeinde Mendig westlich der Autobahn A 61 und der Bundesstraße B 262 sowie die Stadt Mayen westlich der Bundesstraße B 262 und nördlich der Bundesstraße B 238.

B. Nordrhein-Westfalen:

- a) im Kreis Euskirchen: die Städte Bad Münstereifel, Mechenich, Schleiden und die Ortschaften Büllig, Euenheim, Euskirchen, Flammersheim, Kirchheim,

Kuchenheim, Kreuzweingarten, Niederkastenholz, Palmersheim, Rheder, Roitzheim, Schweinheim, Storzheim, Wiskirchen (in der Stadt Euskirchen), die Gemeinden Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall und Nettersheim;

- b) im Rhein-Sieg-Kreis: die Städte Meckenheim und Rheinbach, die Gemeinde Wachtberg, die Ortschaften Witterschlick, Volmershofen, Heidgen (in der Gemeinde Alfthor) und die Ortschaften Buschhoven, Morenhoven, Mial und Odendorf (in der Gemeinde Swisttal);
- c) die Stadt Aachen: südlich der Autobahnen A 4 und A 544 sowie der Bundesstraße B 1;
- d) die Stadt Bonn: südlich der Bundesstraße B 56 und der Autobahn A 585 (Bonn-Endenich bis Bonn-Poppelsdorf) und südwestlich der Bundesstraße 9;
- e) im Kreis Aachen: die Städte Manschau und Stolberg, die Gemeinden Simmerath und Roetgen;
- f) im Kreis Düren: die Städte Heimbach und Mideggen, die Gemeinden Hürtgenwald und Langerwehe.

2. Frankreich:

In den Departements Bas-Rhin und Moselle das Gebiet westlich des Rheins und des Rhain-Marne-Kanals, nördlich der Autobahn A 4, östlich der Saar und südlich der Grenze zu Deutschland sowie die Gemeinden Holtzheim, Lingolsheim und Eckbolsheim.

Teil II

Slowakische Republik:

Das Gebiet der Bezirksveterinär- und Lebensmittelverwaltungen von Trenčín (Bezirke Trenčín und Bánovce nad Bebravou), Prievidza (Bezirke Prievidza und Partizánske), Púchov (nur Bezirk Hava), Ziar nad Hronom (Bezirke Ziar nad Hronom, Zarnovica und Banská Štiavnica), Zvolen (Bezirke Zvolen, Krupina und Derva), Lučenec (Bezirke Lučenec und Poltár) und Veľký Krtíš.

Teil III

Bulgarien:

Das gesamte Hoheitsgebiet Bulgariens."

3. Danach ist das innergemeinschaftliche Verbringen von Schweinen sowie Samen, Eizellen und Embryonen von Schweinen aus den im Anhang der Entscheidung 2006/805/EG aufgeführten Gebieten verboten. Darüber hinaus dürfen Schweine aus Beständen, die außerhalb der im Anhang der Entscheidung 2006/805/EG aufgeführten Gebiete gelegen sind, innergemeinschaftlich nur verbracht werden, wenn in den letzten 30 Tagen vor Versand der Tiere keine Schweine aus den im Anhang der Entscheidung 2006/805/EG aufgeführten Gebieten in den Bestand eingestellt worden sind.

4. Das Verbot nach Nummer 3 Satz 1 gilt vorbehaltlich der Genehmigung des Bestimmungsmitgliedstaates nicht für den Versand von Schweinen zu einem Haltungsbetrieb oder Schlachthof, der in einem im Anhang Teil I der Entscheidung 2006/805/EG genannten Gebiet eines anderen Mitgliedstaates gelegen ist. Die Anforderungen der Artikel 6 und 9 der Entscheidung 2006/805/EG müssen dabei erfüllt sein.

5. Schweine dürfen beim Verbringen in andere Mitgliedstaaten durch die im Anhang der Entscheidung 2006/805/EG aufgeführten Gebiete nur auf Hauptstraßen oder Eisenbahnlinien und ohne Halt transportiert werden.
6. Die nach § 8 Abs. 1 Satz 1 der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung erforderliche Bescheinigung für die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführten Tier- und Warenkategorien müssen beim Innergemeinschaftlichen Verbringen aus den im Anhang der Entscheidung 2006/805/EG aufgeführten Mitgliedstaaten um die in Spalte 3 der Übersicht abgegebene amtstierärztliche Erklärung ergänzt sein:

Nr.	Kategorie	amtstierärztliche Erklärung
1	2	3
1	Schweine	„Tiere gemäß der Entscheidung 2006/805/EG der Kommission vom 24. November 2006 mit tierseuchenrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten“
2	Samen von Schweinen	„Samen gemäß der Entscheidung 2006/805/EG der Kommission vom 24. November 2006 mit tierseuchenrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten“
3	Embryonen und Eizellen von Schweinen	„Eizellen/Embryonen“ (gemäß der Entscheidung 2006/805/EG der Kommission vom 24. November 2006 mit tierseuchenrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten *) Nichtzutreffendes streichen.“

7. Außerdem ist das innergemeinschaftliche Verbringen von frischem Schweinefleisch, das in dem im Anhang Teil III der Entscheidung 2006/805/EG aufgeführten Gebiet produziert wurde, sowie daraus hergestellten Fleischerzeugnissen oder Zubereitungen verboten. Sonstige(s) frisches Schweinefleisch, Fleischerzeugnisse und Zubereitungen dürfen nur dann innergemeinschaftlich vorbracht werden, wenn die jeweilige Sendung von

- a) einer tierärztlichen Bescheinigung nach Artikel 5 Abs. 1 der Richtlinie 2002/99/EG des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Festlegung von tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Herstellen, die Verarbeitung, den Vertrieb und die Einfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (ABl. EG Nr. L 18 S. 11) und
- b) einer Genusstabilitätsbescheinigung nach dem Anhang der Verordnung (EG) Nr. 599/2004 der Kommission vom 30. März 2004 zur Festlegung einheitlicher Musterbescheinigungen und Kontrollberichte für den innergemeinschaftlichen Handel mit Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. EU Nr. L 94 S. 44), deren Teil II folgende amtstierärztliche Erklärung enthält:  
„Frisches Schweinefleisch, Fleischzubereitungen und Fleischerzeugnisse, die aus Schweinefleisch bestehen oder solches enthalten, gemäß der Entscheidung 2006/805/EG der Kommission vom 24. November 2006 mit tierseuchenrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten“,

- begleitet ist.
8. Die vorstehenden Regelungen gelten vom 1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007.
9. Diese Bekanntmachung ersetzt die Bekanntmachung tierseuchenrechtlicher Verbote beim innergemeinschaftlichen Handel von Schweinen aus Frankreich, Deutschland und der Slowakei vom 23. Juli 2003 (BAnz. S. 16 333), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 3. Mai 2006 (BAnz. S. 3565).

Bonn, den 7. Dezember 2006  
324 - 3700/238

Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

In Auftrag  
Dr. Jentsch